

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Harmonizeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 246.

Sonntag den 19. October

1884.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

(gegründet 1819).

Anträge nimmt entgegen

Christian Wolff, Haupt-Agent,
Friedrichstrasse 6.

14187



Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.

Heute Sonntag den 19. d. Mts.: Nach-
mittagsspaziergang nach dem Kellers-
kopf. Abmarsch 1 1/2 Uhr vom Musikzelt hinter dem Cur-
haufe.
Der Vorstand. 236

Männergesang-Verein Concordia.

Nächsten Sonntag den 26. October
Abends 8 Uhr:

Concert und Ball
zur Feier des 28. Stiftungsfestes
im „Saalbau Schirmer“.

Die verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste
ladet hierzu ergebenst ein

355 Der Vorstand.

Männergesangverein „Alte Union“.

Der Verein feiert sein Stiftungsfest am Sonntag den
26. October Abends 8 1/2 Uhr in dem zu diesem Zwecke
festlich decorirten „Römer-Saal“ durch ein

**Grosses Vocal- und Instrumental-Concert
mit Ball.**

Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundlichst
eingeladen. Der Eintrittspreis beträgt für Herren nebst einer
Dame 1 Mk., jede weitere Dame 50 Pf.

355 Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Hierdurch beehren wir uns den verehrlichen Mitgliedern,
werthen Gästen und Freunden des Vereins ergebenst mit-
zutheilen, daß das erste dieswintliche Vergnügen am
Sonntag den 2. November Abends 8 Uhr
in den Räumen des „Hotel zum Schützenhof“ durch

Concert und Ball

gefeiert wird und laden wir schon heute ergebenst dazu ein.
352 Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Das diesjährige Geflügelschießen findet Donnerstag
den 23., Sonntag den 26. und Montag den 27.
October c. statt und wird mit einem gemeinschaftlichen
Essen am Montag Abend geschlossen.

Das Programm ist auf der Halle angeschlagen.

Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand. 291

Journal-Leih-Institut

von

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
27 Langgasse 27.

In meinem Lesezirkel kommen sämtliche bessere Zeit-
schriften — darunter auch zwei musikalische Blätter
und eine Zeitschrift für die Jugend — zur Circulation.
Das Abonnement kann mit jedem Tag beginnen. —
Ausführliche Prospekte gratis. 300

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Rengasse 5.

Täglich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet.
Diese Woche: Die Schweiz und Italien, Pompeji.
Entrée à Person 20 Pfg., Militär und Kinder 10 Pfg. 14214

Deutsche und französische Metallkränze mit
Porzellanblumen, reichster und haltbarster Grabschmuck, in
großer Auswahl und zu reellen Preisen.

Maffart-Bouquets,

Jardinières, Blumenkörbe, Blumentische mit und
ohne Pflanzen, Bouquets, Kränze und alle Arrangements
von frischen Blumen in geschmackvollster Ausführung.

M. Meffert,

14257 Tannusstraße 13, Ecke der Geisbergstraße.

Restauration Seilberger, Feldstraße No. 3.

Heute: Metzelsuppe.



Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch,
Bratwurst mit Sauerkraut. 14379

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 23. October,
Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden im Auftrage mehrerer von hier verzogener Familien im

Römer-Saal,
15 Dokheimerstraße 15,

nachverzeichnete

Möbilien, Betten, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan,
Kleidungsstücke, Weißzeug, Haus- und Küchengeräthe zc. zc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

1 Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagoni, 1 roth-seidene Salon-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Plüsch-Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln, und 9 Stühlen, 1 grüne Ripps-Garnitur mit 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Garnitur mit Fantasiestoff (überpolstert), einzelne Sopha's, Kanapee's, Schlaffopha, Chaise-longue, Sessel, Stühle, Speisestühle, Wiener Stühle, Strohstühle, mehrere Schaukelsessel und Garten-Chaise-longue in Rohr, 1 eichener Bücherschrank mit einem Herrn-Schreibtisch und Sessel dazu, Ausziehtische in Eichen und Nußbaum, ovale, runde und viereckige Tische, Nähtische, Blumentische, 1 Antoinettentisch, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bücherschränke, Kommoden und Consolschränken, 2 Küchenschränke, 1 Verticow in Nußbaum, 1 Verticow, Nippische, Säulen, Staffelei, Stageren, Goldstühlchen, Rauchtischchen in schwarzem Holz, 1 prachtvoller Regulator, 1 gute Singer-Nähmaschine, 1 Wirthschafts-Theke, Tische und Bänke und eine Parthie geaichte Gläser, 6 vollständige französische Betten, eiserne Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor-Aufsätzen, 1 Nachstuhl, Bidet, Wasch-Garnituren, Handtuchgestelle, Hänge- und Stell-Lampen, ovale und viereckige Spiegel in Holz- und Goldrahmen, 2 große Goldrahme-Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, große Zimmer-Teppiche, Läufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Portieren, prachtvolle Vorhänge, gestickte Vorhänge für 4 Fenster mit den dazu gehörigen Gallerien und Rosetten, Glas-, Porzellan- und Nippfachen, sowie eine Parthie Tischtücher, Betttücher, Kleider und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Wegen der zeitraubenden Arrangements können die Möbel nicht ausgestellt werden und sind nur am Auktionstage anzusehen.

Möbel und Teppiche zc. kommen am Vormittag zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auktionator.

378

Restaurant Christmann.

Süßer Traubenmost. 14358

Hôtel Trinthammer.

Heute Abend: 14329

SpanSau,
Has im Topf.

Ein 2thür. Kleiderschrank, eine 4 schubladige Kommode, ein ovaler Tisch, ein vollständ. Bett, Deckbetten, Kissen u. s. w. sind zu verkaufen Welltrihstraße 15. 14372

¹/₈ Sperfiß-Abonnement abzugeben. Wilhelmstr. 32. 14181

Restaurant Poths.

Heute Abend: Has im Topf.
Gans mit Kastanien. 14337

Karlsruher Hof, Kirchgasse 30.

Heute: Hahnen- und Hasenbraten. 14313
Karl Holstein.

Mezelsuppe bei Nicolai. 14302

Schlachthaus-Restaurations.

Heute Sonntag: SpanSau. 14370

Ein neuer, ovaler Tisch zu verkaufen bei
Schreiner Römelsberger, Saalgasse 22. 14314

Bekanntmachung.

Wegen bereits erfolgter Aufgabe eines am hiesigen Plage betriebenen Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäfts werden die noch restirenden Waarenvorräthe am **Dienstag den 21. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr anfangend**, im Saale zum „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a, um jeden Preis versteigert, als:

Kinderjäckchen, wollene Tücher in allen Farben, 4 Duzend Trikot-Herrenunterhosen, 3 Duzend Damenwesten, Händchen, Schuhe und Gamaschen, Kapuzen, Stauden, Handschuhe, Schoner, Decken, Schürzen, schwarze und weiße Besahartikel, Häkeltücher und Mignardisen, Brautkränze, Filzhüte, Herren- und Damenfragen, Manschetten, Herrenbinden, Schleifen, feine Passamentrie- und Sammtknöpfe, farbige Näh- und Knopffeide, Maschinenseide, Garn in allen Farben, Hutkränder in verschiedenen Größen, ein Candelaber mit 9 Armen, für Hüte oder Hauben, 2 Ladenstühle zc. zc.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

382

Bekanntmachung.

Morgen Montag und die folgenden Tage: Verkauf von Möbel, Betten, Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Waschkommoden, Schränken zc. aus freier Hand in meinen Geschäftsräumen Schwalbacherstraße 43.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

382

Bekanntmachung.

Bei der am Dienstag im Saale zum „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a, stattfindenden Versteigerung werden

40 Damenmäntel, Regenmäntel und Kindermäntel (nur elegante Sachen)

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

382

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. October, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich aus einem hiesigen Geschäfte ca. 150 Paar Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie Stiefeln und Pantoffeln, eine große Parthie Lederschuhe mit Holzsohlen (für Gärtner und Metzger) u. dgl. im Saale zum

„**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a,

öffentlich versteigern.

Sämmtliche Waaren werden um jeden Preis zugeschlagen.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

382

Vorläufige Anzeige.

(Für Schuhmacher.)

Montag den 27. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, findet im Auctionslocale

Friedrichstrasse 6

eine große Leisten-Versteigerung statt. Es kommen zum Ausgebot:

Herren-Leisten, breite, spitze, linke und rechte, Damenleisten, auch spit und grad, für hohe Absätze und Pantoffeln, Kinder- und Buben-Leisten, alle Sorten Stiefelhölzer für Schaften- und Zugstiefel, Walfblöcke, Zuschneidbretter u. s. w.

Demerkt wird, daß sämmtliche Waaren fehlerfrei und von einer hiesigen beliebten Firma sind.

Bei dieser Gelegenheit kommt noch eine

neue Cylinder-Nähmaschine

zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

378

1 großer, runder Tisch und 1 großes Ledersopha, 2 fast neue Krantzfäßen, 1 Hand-Waschmange werden billig abgeg. **Friedrichstraße 12**, 1 St. Anz. Vormittags. 14272

Billig zu verkaufen: Ein neuer Glaserker für ein Schaufenster, ein Kochofen, einige Steintritte und Gewänder, sowie eine kleine Waage **Abrechstraße 29**, 1. Stoc. 14287

Ein eleganter, gut heizender, weißer Porzellan-Ofen auf Abbruch zu verkaufen **Gartenstraße 11**. 14381

Ein hochträchtiges Kind zu verk. **Sonnenberg No. 100**. 14289

Schönste frische Austern

heute erwartend.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 14362 8 Bahnhofstraße 8.

Vanillirte Block-Chocolade

per Pfund 1 Mark.

14349 **J. M. Roth**, große Burgstraße 4.

Süß-Rahmbutter

täglich frisch bei

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 14363 8 Bahnhofstraße 8.

Medizinischer Tofaher,

à 60 Pf., 1 Mt., 2 Mt. und 3 Mt.

226 **Fr. Strasburger**, Kirchgasse 12. **Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51.

Rauenthaler Aepfel,

die so beliebten, sind wieder zu haben bei **H. Ruppel**, Römerberg 1. 14316

Ephen-Wände verschiedener Größen zu kaufen gesucht. Offerten unter A. Z. 709 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14285

Anna Bentz,

Modistin, Louisenplatz 3,

beehrt sich ihren geehrten Kunden und wohlwolllichen Herrschaften für die **bevorstehende Saison** bestens zu empfehlen. 14308

Modellhüte zur Ansicht ausgestellt.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich ausser meiner Specialität in **Elsässer Waaren** **Möbelstoffe** mit Blumen und Figuren, **Satin** mit und ohne Bordüren, **Kattun** und **Madapolam**, **Elsässer Hemdentuche**, **Dowlas**, **Medium**, **pour Chemises**, **Bettzeuge**, **Blaudruck**, **Schürzenstoffe**, **Hemdenkörper** und **Piqué** in glatt und gerauht, **Negligébarchent**, **weisse Gardinen**, **Taschentücher** u. s. w. für die

Herbst- und Winter-Saison auch wollene Stoffe

angelegt habe.

Modestoffe: **Luisine**, **Victoria**, **Palermo**, **Crepon Fleurs**, glatt und gemustert.

Cachemir, **Cachemirienne**, **Elsässer Plaids**, **Hindustan**, **Crêp**, **Poile changeant**,

Granité u. s. w.

Lama, **Ladies**, **Spagnoletts**, **Flanell**, **Wolldick**, **Biber**, **Calmuc** u. s. w.

Auch in Resten nach Gewicht.

Durch vortheilhafte Einkäufe kann **ausserordentlich billige Preise** stellen.

A. Schwarz, Elsässer Zengladen,

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes.

12605

Zurückgesetzte Stickereien.

14266

Grosse Burgstrasse 17, **W. Heuzeroth**, 17 grosse Burgstrasse.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung.

Heute Sonntag Abends 7 Uhr

Schluss der Ausstellung

des berühmten Gemäldes

14286

Venus Anadyomene

von Professor **Hermann Schlösser** in Rom.

Tricot-Tailen
in
grösster Auswahl
zu den **billigsten** Preisen.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21. 13321

Ein nussbaumener Secretär billig zu verkaufen
Wellrißstraße 15. 14373

Alle Neuheiten
in
Regenmänteln.
Anfertigung nach Maass.
GEBR. REIFENBERG,
Frankfurt a. M. Biesbaden.

Die Möbelhalle, Schützenhofstraße No. 3,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel**, **Betten**, **Spiegel**, complete **Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls; auch fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann empfehle reiche Auswahl in **Plüsch**, **Bett- und Möbelstoffen**, **Kopfhaaren**, **Bettfedern** und **Dannen** nur gute Qualitäten. **Billige Preise.** — Garantie für solide und gute Arbeit. **W. Schwenck, Möbelschreiner.** 7392

„Zum Vater Jahr“, Röber-
straße 8.
Sente Sonntag den 19. October:
Großes humoristisches Instrumental-Concert
der berühmten
ersten Wiener Gaude-Brüder J. Metz,
mit hoch-komischem Programm.
Anfang 4 Uhr. Entrée 25 Pfg.
Achtungsvoll **J. Dietz.**

14284

Achtungsvoll

J. Dietz.

1000 Stück der neuesten Kleiderstoffe,

von 60 Pfg. anfangend bis zu Mark 5.— per Meter, eingetroffen.

Billige, streng feste Preise.

230

Langgasse **Gebrüder Rosenthal,** Langgasse
39. 39.

Deutsch-freisinnige Partei.

Dienstag den 21. October Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
(pünktlich) findet im „Römer-Saal“ hier selbst eine Wähler-
Versammlung statt, in welcher der Candidat unserer Partei,
Herr **F. Schenck**, Anwalt der deutschen Genossen-
schaften zu Berlin, und der Reichstags-Abgeordnete **Bam-
berger** sprechen werden.

Wiesbaden, den 18. October 1884.

Der Wahl-Ausschuß:

Landgerichtsrath **Wissmann**. Buchhändler **Limbarth**.
Stadtrath **Kaessberger**. Rechtsanwalt **Dr. Alberti**.
Kaufmann **E. Stritter**. Landesbanrath **Reusch**.
Stadtrath **Wagemann**. Landesdirector **Wirth**. Rentner
Chr. Gaab. Stadtrath **Schlink**. Architect **Schepp**.
Carl Beckel. Rentner **Louis Hack**. Stadtrath
Weil. Stadtrath **Dr. Schirm**. Stadtrath **W. Beckel**.
Stadtrath **Fausser**. Rechtsanwalt **Dr. Leisler**. Feld-
gerichtschöffe **Gg. Thon**. Landwirth **H. Winter-
meyer**. Kaufmann **Ed. Weygandt**. Rentner **J. L.
Meckel**. Fabrikant **R. Koepf**. Schreinermeister
Carl Mombberger. Rentner **W. Noetzel**. Fabrikant
Herm. Rühl. Landwirth **Chr. Thon** in Clarenthal.
Fabrikant **Aug. Poths**. Fabrikant **Wilh. Poths**.
Steinhauer **Fritz Roth**. Feldgerichtschöffe **W. Kraft**.
Bauunternehmer **Carl Heilhecker**. Bierbrauerei-
besitzer **J. Caesar**. Schreiner **Heinrich Heiland**.
Schlosser **Hermann Trimborn**. Metzger **Philipp
Schweissguth**. Fr. **Kneffel**. Zimmermann
Bernh. Jacob. Ziegeleibesitzer **Ph. Hahn**. Rentner
G. L. Neuendorf. Rentner **Moses Wolf**.
Schreiner **Heinrich Neugebauer**. Kaufmann **Val.
Groll**. Maurermeister **Gg. Birk**. Steinhauer **E. Roos**.
Landwirth **Louis Wintermeyer**. Zimmermann **Heh.
Wollmerscheidt**. Kaufmann **Heinrich Cürten**.
Kaufmann **Joseph Walther**. Kaufmann **L. D.
Jung**. Rentner **Th. Schweissguth**. Kaufmann
Friedrich Schlencher. Landwirth **Ph. Schmidt**.
Landwirth **D. Kraft**. **H. Weygandt**. Post-Director
a. D. **Hoffmann**. Graveur **W. Stegmüller**. Stadt-
vorsteher **H. Mäckler**. Kaufmann **A. Thomä**. Maurer
Heinr. Eckerlin. Maurer **Carl Nocker**. Rentner
Aug. Dietz. Kaufmann **Wilh. Weygandt**. Litho-
graph **H. Petmecky**. Decorationsmaler **J. P.
Schlier**. Tapezirer **Fr. Berger**. Hauptmann a. D.
Geis. Kaufmann **Carl Spitz**. Schmiedemeister **Ph.
Kern**. Rentner **Leopold Reifenberg**. Seifen-
fabrikant **W. Horn**. Schlosser **L. Schweitzer**.
Bauunternehmer **Jacob Rückert**. Zimmermann **Heh.
Gerner**. Glaser **L. Stahl**. Tapezirer **W. Machen-
heimer**. Tapezirer **Ph. Gaab**. Tapezirer **Fr. Löw**.
Lehrer **Ph. Gärtner**. Premier-Lieutenant a. D.
A. Schepp. 14324

Alle Neuheiten
in
Wintermänteln.
Anfertigung nach Maass.
GEBR. REIFENBERG,
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

H. Schmitz,

Strömt herbei Ihr Käuferchaaren,
Kommet All' von Nah und Fern,
Augefüllt ist mit Waaren
Meine Lager, ich räum' Sie gern.
Auf zu **Schmitz** laßt uns wandern,
Hin zum **Michelsberg No. 4**,
Er überbietet alle Andern
Betreff der Billigkeit, glaubt mir.
Reiche Auswahl schöner Waaren,
Kommet, wählt nach Herzenslust,
Käufer, die bezahl'n mit Waaren,
Erhalten fünf Procent Genuß.
Nur nicht zaudern, rasch entschließen,
Näher rückt die Winterzeit,
Hoch erfreut wird man begrüßen
Ein gutes, billiges Winterkleid.

4 Michelsberg 4. 14367

Rheinischer Hof,

5 Neugasse 5.

Morgen Montag den 20. October Abends 7 Uhr:

Grosses Concert

der ersten Wiener Gaude-Brüder **J. Metz.**

Entrée frei. 14331

„Zum Felsenteller“, Fannus-
straße 14.

Heute Sonntag: Frei-Concert.
H. Schreiner.

14276

13824

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Tanz-Cursus.

Mein **Tanz-Cursus** für Erwachsene beginnt **morgen Montag den 20. October um 8 Uhr für Damen und um 9 Uhr für Herren** in meinem Turnsaal **Schützenhofstrasse 3.**

Ausserdem werden noch einige Theilnehmer zu einem Cursus in Tanzen und Gymnastik für Kinder gesucht.
14382 Achtungsvoll **Fritz Heidecker.**

Tanz-Institut.

Anmeldungen zu meinem **Cursus**, für **kleinere Gesellschaften** apart, sowie für **Einzelunterricht** beliebe man in meiner Wohnung **Louisenstrasse 43** abzugeben.

P. C. Schmidt,
Tanz- und Anstandslehrer.
14340

Feine Damenwäsche.

Es ist eine große Parthie

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Morgenjassen, Frisirmäntel, Untertaillen
und Schürzen

von Montag den 20. d. M. an
zu außergewöhnlich billigen
Preisen

zum

Musverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“

Hoflieferant. 170

Alle Putzarbeiten werden in und außer dem Hause
geschmackvoll und billig ange-
fertigt **Säuerergasse 3, 1. Stoc.** 14328

Gardinenwascherei

(weiß und crème) billigt und vorsichtig.
14323 **H. Hofmann, Adlerstraße 1.**

Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
9691 **Walramstrasse 27 a.**

Billig zu verkaufen:

1 Ausziehtisch für 12 Personen, 1 Rohrstuhl, Bilder,
1 Nußbaum-Kommode, 1 Weißzengschrank kleine
Schwalbacherstraße 2, 2 St. h. 14355

Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Glasaufsatz billig
zu verkaufen Moritzstraße 1, 1 Stiege. 14332

Spitz, guter Hofhund, ist zu verkaufen verlängerte
Stiftstraße 40. 14293

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 19. October, 193. Vorstellung. 5. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale:

Der Sündenbestzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marquise von Beaulieu	Frl. Bibmann.
Octave, } deren Kinder	Herr Neumann.
Claire, }	Frl. v. Kols.
Baron von Bréfont	Herr Bösch.
Baronin von Bréfont, Nichte der Marquise	Frl. Wolf.
Philipp Verblay	Herr Bed.
Susanne, dessen Schwester	Frl. Sipst.
Herzog von Bligny, Nefte der Marquise	Herr Reubke.
Moulinet	Herr Grobeger.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Buhe.
Bachelin, Notar	Herr Betsche.
von Pontac	Herr Holland.
Der General	Herr Rudolph.
Der Präfect	Herr Dornowah.
Gobert	Herr Schneider.
Dr. Serban	Herr Gehlhöfer.
Jean	Herr Langhammer.
Brigitte	Frau Rathmann.
Ertier } Arbeiter	Herr Spich.
zweiter }	Herr Streder.
Ein Diener	Herr Berg.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Montag den 20. October.

I. Symphonie-Concert.

Mitwirkende:

Fräulein **Maria Dérivis** aus Brüssel (Sopran), **Frau Wilma Norman-Neruda** aus London (Violin).

Programm.

Erster Theil.

- 1) **Ouverture** zur Oper „Anacreon“ Cherubini.
- 2) **Arie** aus der Oper „Hillemont und Baucis“ Ch. Gounod.
Gesungen von Fräul. Maria Dérivis.
- 3) **Violin-Concert** (A-moll) P. Viotti.
Vorgetragen von Frau Wilma Norman-Neruda.
- 4) **Lieder:** a) **L'Amour** Godard.
b) **Contemplation**
c) **Pastorale** G. W. H. H.
Gesungen von Fräul. Maria Dérivis.
- 5) **Adagio und Rondo** aus dem Violin-Concert (E-dur) C. Viartemps.
Vorgetragen von Frau Wilma Norman-Neruda.

Zweiter Theil.

- 6) **Symphonie** (C-dur) Franz Schubert.
a) Andante, Allegro ma non troppo. b) Andante con moto.
c) Scherzo (Allegro vivace). d) Finale (Allegro vivace).

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, 21. Oct.: **Rosenmüller und Hinte, oder: Abgemacht!**

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 19. October.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüner.

Programm.

- 1) **Ouverture** zu „Anacreon“ Cherubini.
- 2) Zum ersten Male: **Diversissement à la hongroise** Franz Schubert.
Für Orchester bearbeitet von Erdmannsdörfer.
- 3) **Vorspiel** zu „Die Sinfonie“ Saint-Saëns.
- 4) **Symphonie** No. 1 in D-moll Beethoven.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

gewählte Nummern vertreten. Besonderen Wünschen entsprechend, wird der Verein auch den gelegentlich des Concertes zur Sedan-Vorfeier so befallig aufgenommenen Chor: „Italienischer Salat“ in Form eines Opern-Finale von Genée zum Vortrag bringen. Dem Concert schließt sich ein Ball an, zu welchem eine gegen früher verstärkte Capelle die Musik liefert.

* (Beflaggt) waren gestern zu Ehren des Geburtstages Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen sämtliche öffentlichen, sowie mehrere Privat-Gebäude.

* (Confiscation.) Bei der im Laufe voriger Woche seitens der Polizeibehörde vorgenommenen Revision der Schauffächer mit dem Geißler'schen Apparat wurden bei verschiedenen Wirthen mehrere Gläser eingezogen, welche das vorgeschriebene Maas nicht hatten.

* (Gerüchte), welche seit einiger Zeit unsere Stadt durchlaufen und das Verschwinden einer im Dienste der öffentlichen Wohlthätigkeit stehenden „Schwester“ zum Gegenstand haben, veranlaßten uns, nachzuforschen, was an den in den verschiedensten Variationen immer wiederkehrenden Erzählungen wahr oder falsch sei. Auf Grund sorgfältiger Informationen können wir nun mittheilen, daß die Betreffende sich allerdings seit einiger Zeit von dem Schauplatz ihrer hiesigen weitverzweigten Thätigkeit zurückgezogen hat, und daß als Grund für diese hier das allgemeinste Aufsehen erregende Thatsache vielfache gegen sie ergangene Klagen anzuhören sind, die darüber erhoben wurden, daß die betreffende „Schwester“ Gaben, namentlich Gelder, welche für ganz bestimmt bezeichnete hiesige Familien gespendet worden waren, dem Willen der Geber entgegen, willkürlich an andere Personen vertheilt hat. Ob noch sonstige Gründe zu dem plötzlichen Aufgeben der philantropischen Wirksamkeit und ihre geheimnißvolle Abreise für die in Rede stehende Frau bestimmend gewesen und ob noch andere hiesige Kreise dabei theilhaftig sind, entzieht sich vorläufig noch unserer Kenntniß.

* (Obst-Diebstahl.) Aus einem Garten am Idsteiner Weg wurde eine Quantität Birnen entwendet. Der Dieb konnte leider bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

* (Nächtlicher Unfug.) Drei junge Leute, welche in der Nacht zum Samstag gegen 1 1/2 Uhr in angeheitertem Zustande laut singend einige Straßen der Stadt durchzogen, wurden von der Nachtwache dem I. Polizeirevier vorgeführt. Ein anderer junger Mann, welcher sich dasselbe Vergehen zu Schulden kommen ließ, erhielt kostenfreies Nachtquartier.

* (Die Beisetzung der Leiche des Landgrafen von Hessen) in der Familiengruft zu Numpenheim findet am Mittwoch den 22. October Nachmittags 2 Uhr statt.

* (In Betreff der Salzachsfrage) ist von den Ministerien des Innern und der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten unter dem 20. September d. Js. eine Verfügung an die hiesige königliche Regierung ergangen, welche lautet: „Unter Bezugnahme auf unseren Erlaß vom 11. August cr., betreffend die Regelung der Abwässerungsverhältnisse der Stadt Wiesbaden, lassen wir der königlichen Regierung begehend Abschrift des uns über den Verlauf der inzwischen zur Sache stattgehabten örtlichen Verhandlungen unterm 2. September cr. erstatteten Reiseberichts, sowie des zugehörigen Verhandlungsprotocoll, d. d. Wiesbaden, 16. August cr., mit den nachfolgenden Bemerkungen zugehen: Wir wollen unter den obwaltenden besonderen Umständen von der Forderung der Anlegung von Rieselweidern bei Wiesbaden oder aber Durchführung eines obligatorischen Tonnenabfuhrsystems unter der Voraussetzung absehen, daß dasselbe bei Grundbelegung der neuerdings für Frankfurt a. M. unter ähnlichen Verhältnissen genehmigten Einrichtungen, sowie nach Maßgabe der in dem Reiseberichte vom 2. September cr. unter 1) zusammengefaßten Ergebnisse der Berathung vom 16. August cr. baldigst ein einheitliches Canalssystem ausgeführt, die Herstellung von Wasserloseteinrichtungen obligatorisch gemacht und eine gründliche mechanische und chemische Reinigung der genannten, mittelst besonderen Hauptcanals in den Rhein abzuleitenden städtischen Abgänge bewirkt werde. Wir beantragen die königliche Regierung, der Stadtgemeinde Wiesbaden in diesem Sinne Eröffnung zu machen, die weitere Entwicklung der Angelegenheit von Communal- und Polizei-Aufsichtswegen unter steter Controle zu halten und uns ein ebent. demgemäß unter thunlichster Beschleunigung aufzustellendes specielles Project seiner Zeit nebst den zur Erläuterung erforderlichen Anschlüssen, Plänen und Starten mit gutachtlichem Bericht zur Prüfung zugehen zu lassen. Sodann aber veranlassen wir die königliche Regierung, uns sogleich darüber zu berichten, was in Verfolg der in dem Reiseberichte vom 2. September cr. unter 2) zusammengefaßten Berathungsergebnissen resp. insbesondere von dem Bürgermeister v. Zbell erteilten Zusicherungen inzwischen geschehen ist, um den gegenwärtigen Zustand des Salzbachs durch provisorische Einrichtungen zu verbessern. Wir treten den dieserhalb von unseren Commissarien abgegebenen Erklärungen überall, und namentlich auch dahin bei, daß, falls der ungesäumten Herstellung geeigneter provisorischer Reinigungsanlagen etwa wider Erwarten formelle oder sachliche Schwierigkeiten entgegenstehen sollten, zunächst die auf Grund der Local-Polizei-Berordnung vom 15. August 1878 unter Vorbehalt des Widerrufs erteilten Genehmigungen zur Abwässerung von Abortgruben durch Oberabläufe allgemein und alsbald würden zurückgezogen werden müssen.“

* (Personalie.) Gerichtsassessor Groß bei dem Amtsgericht in Marienberg ist zum Amtsrichter ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung) Neu ausgestellt: „Lauterbrunenthal im Berner Oberland“ von M. v. Kündel in Berlin; „Früh-

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und 2 Extra-Beilagen, wovon eine für die Stadt-, die andere für die auswärtigen Abonnenten.)

lingsblüthen und Schneerosen“ von E. Brehn in Kiel; zwei Studienköpfe von F. v. Thierri in Düsseldorf; Wintermorgen von Hoffmann v. Fallersleben in Weimar; Vom römischen Winter von H. v. Preußen in München; Am Wege von S. Hartwig in München; Gosaue mit dem Dachstein von E. Jungheim in Düsseldorf; zwei Marinebilder von B. v. Preen in Wiesbaden. — Das berühmte Gemälde „Bennis Anabonome“ von Professor Hermann Schläpfer bleibt nur noch heute, Sonntag, ausgestellt.

— (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 26. October.) Dienstag den 21.: „Rosenmüller und Hülfe.“ Mittwoch den 22.: „Die Meistersinger.“ (Anfang 6 Uhr.) Donnerstag den 23. (z. E. wiederh.): „Der Hüttenbesitzer.“ Freitag den 24. (bei aufgehobenem Abonnement, zu ermäßigten Preisen): „König Richard III.“ (Anfang 6 Uhr.) Samstag den 25.: „Der Barbier von Sevilla.“ Sonntag den 26.: „Giocanda.“

— (Repertoire des Stadttheaters zu Mainz.) Sonntag den 19. October: „Die Jüdin.“ Montag den 20.: „Krieg im Frieden.“ Dienstag den 21.: „Der Waffenschmied.“ Mittwoch den 22.: „Die Räuber.“ Donnerstag den 23.: „Figaro's Hochzeit.“ Freitag den 24. (z. E.): „Nanon.“ Operette in 3 Akten von Genée. Vorausbestellungen zur „Nanon-Vorstellung“ werden rechtzeitig erbeten.

* (Personalie.) In Bonn übernimmt der neue städtische Musik-Director, Herr Leonhard Wolff, nun auch die seit längerer Zeit erledigte Professur der Musik-Wissenschaft an der dortigen Universität, zu deren Musik-Director er ernannt worden ist.

Aus dem Reiche.

* (Herzog von Braunschweig.) Nach Meldungen aus Sibyllenort ist der Zustand des erkrankten Herzogs von Braunschweig ein hoffnungsloser. — Telegraphischer Meldung zufolge ist der Herzog in der Nacht zum Samstag um 1 1/4 Uhr gestorben.

* (Gebäudesteuer.) Gleichlautende Urtheile des Reichsgerichts wie des Kammergerichts haben jetzt auch zu einer für Hausbesitzer wichtigen Entscheidung des preussischen Finanzministeriums geführt. Danach ist zwar nach wie vor die Unterlassung der Anmeldung des Gebäudes resp. des Umbaus zur Gebäudesteuer als fortlaufende Gesetzesübertretung nicht an die Verjährungszeit von der Anmeldefrist angeknüpft und folgeweise auch die Contrabention nicht mit Ablauf von fünf Jahren nach unterlassener Anmeldung verjährt, dagegen vollzieht sich mit jedem Etatsjahr, in welchem die Jahressteuer nicht entrichtet wird, ein besonders neues Steuerergebnis und die Nichtzahlung der Steuer während einer Reihe von Jahren ist nicht einheitliche Steuerorenthaltung und folgeweise bei Berechnung der der Strafe zu Grunde zu legenden vorenthaltenen Steuern der Zeitraum außer Betracht zu lassen, für welchen die fünfjährige Verjährungsfrist abgelassen ist. Häufig z. B. die Anmeldung eines Gebäudes zur Gebäudesteuer bis zum 31. December 1876 erfolgen müssen, der Besitzer aber die Anmeldung unterlassen und die Behörde erst im Neujahr 1884/85 die dadurch begangene Contrabention entdeckt, so würde bisher die Steuer für die Zeit vom 1. April 1877 nachgefördert und nach dieser Steuerart auch die Strafe bemessen, während jetzt die beiden Jahre 1877/78 und 1878/79 außer Antrag bleiben, weil die Forderung für diese Jahre bereits verjährt sind.

Briefkasten der Redaction.

Alte, treue Abonnentin. Sie irren in der Annahme, die Schrift des „Tagblatt“ sei mit dem neuen Quartal kleiner und undeutlicher geworden; keineswegs. Die vermeintliche Zierlichkeit derselben beruht lediglich in ihrer allzugroßen Jugend; die Getadelte wird — verlassen Sie sich darauf — diesen Fehler (in Ihrem Sinne) mit jedem Tage mehr, für uns nur allzu bald, ablegen und dürfte mit dem wachsenden Alters-Embonpoint Ihnen dann auch wieder sympathischer werden. — *** Anonymität ist Fehlgeld, gleichviel ob dieselbe Gutes anstrebt oder niedere Verdächtigungen anzukuhnen bezweckt; theilen Sie uns Ihren Namen mit und der Artikel findet dann gern Aufnahme. Anderenfalls verfällt er dem Papierkorbe. — Junge Haushälterin. Wir beantworten Ihre Anfrage in dem nächstwöchigen Artikel über: Haus, Hof und Garten; im Uebrigen finden Sie das Gesuchte auch in dem vortrefflichen sogen. „Frankfurter Kochbuch“ von Wilhelmine Kübrig (Jaeger'scher Verlag, Frankfurt). — Theater-Abonnent H. S. Ob die königl. Intendantin mit ihrem schonungsvollen Appell an das Anstandsgefühl der Theater-Besucher in dem fragl. Punkte thatsächlich Remedur schaffen wird, möchten auch wir bezweifeln; jedenfalls würde am Besten dem lästigen Uebelstand des Zuspätkommens durch das Schließen der Thüren bei Beginn der Vorstellung und eines jeden Aktes gesteuert werden können.

RECLAMEN.



30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Eine kleine Ausgabe,

aber ein großer Gewinn ist allen Denjenigen sicher, welche durch Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen ihren Körper reinigen und hierdurch neu beleben, härten und kräftigen. Erhältlich à 1 Mark in den Apotheken.

Man gebe Acht, die ächten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu erhalten. (M.-No. 8800.)

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

F. G. Kreymeyer — Bielefeld — Leinen- und Gebilde-Fabrik I. Ranges.  
Specialität in **Damen- und Herren-Wäsche** nach Maass. — Vertreter: **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17, I. Etage. 13357

2b Kirchgasse 2b. **Geschäfts-Gröpfung.** Rath'scher Neubau.

Mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage eine Handlung von

13803

Weiss-, Manufactur- und Teppichwaaren

eröffnet habe.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, sichere reelle Bedienung bei billigsten Preisen zu.

Rath'scher Neubau. **Wilhelm Reitz**, 2b Kirchgasse 2b.

Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung

Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers in **Manufactur-, Confections- und Kurzwaaren** zu bedeutend ermässigten Preisen.

B. M. Tendlau,

21 Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

9340

V. Leopold-Emmelhainz,

Königlicher Hof-Lieferant,

beehrt sich die Eröffnung einer **sehr reichhaltigen Ausstellung** in

Pariser Modell-Hüten

13455

und **sonstigen Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung von **Damen-Toiletten** und **Confection** nach Maass unter **Garantie** von **vorzüglichem Sitz** zu **normalen** Preisen.

Geflügelzucht-Verein.

Das Vereinslocal befindet sich von jetzt ab bei Herrn **C. Dörr**, „Zum Sprudel“, und finden Vereinsabende wie seither **jeden Samstag** statt, zu deren Besuch freundlichst einladet
Der Vorstand. 195

Strauss-Federn

werden auf das **Sorgfältigste gekraut, gewaschen** und in **jeder Farbe gefärbt** innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.
M. Schulze, Saalgasse 8, I. Etage, zunächst der Webergasse. 11931

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 150

Entrée für Herren 50 Pfg.

„Drei-Königs-Keller.“

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Ph. Schiebener.

Tanzgeld 30 Pfg. 10775

Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt.
Jacob Stengel. 9919

Restauration Christ,

8 Fausbrunnenstraße 8.

Empfehle einen guten Mittagstisch von 45 Pfg. an, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit; für gute Getränke ist bestens gesorgt. Gleichzeitig empfehle ein schönes Local mit Clavier für Vereine und Gesellschaften. Achtungsvoll
13945 Georg Christ.

Zum Anker, Neugasse 9,

ist ein Vereinslocal noch auf einige Abende der Woche abzugeben. Sodann empfehle mich zur Verabreichung von gutem Lagerbier, Apfelwein, reingehaltenen preiswerthen Roth- und Weißweinen, sowie kalten und warmen Speisen.
Joh. Zäuner, „zum Anker“. 12983

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft

„Zum Felsenkeller“,

Tannusstraße 14,

übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke, sowie für gute Bedienung ist gesorgt.
14135

Achtungsvoll H. Schreiner.

Warmes Frühstück.

Täglich Morgens von 8—10 Uhr: Warmes Solberfleisch, Knoblauchwürstchen, Fleischwurst u. empfiehlt bestens
13846 G. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

Pommerische Gansbrust

frisch eingetroffen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,

13233

früher Mehrgasse 25.

Gothaer Leberwurst,
Trüffel-Leberwurst,
Zungenwurst,
Frankfurter Würstchen,
Gothaer Cervelatwurst

empfehlen
13523

C. Reppert, Adelhaidstraße 18,
Ecke der Adolphsallee.

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13826 C. Schmitt.

Weinwirthschaft von P. Külzer,

9 Mehrgasse 9,

empfehle reine Weine per 1/4 Liter 20, 25, 30 und 35 Pf.; bei Abnahme von 6 Flaschen per Fl. 55, 70, 85 Pf. und 1 Mk.; im Faß von 20 Liter per Liter 60, 80, 95 Pf. und 1 Mk. 10 Pf. (frei in's Haus). Wiederverkäufer entsprechend Rabatt. 11682

Die

Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,

Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 23,

empfehle ihre garantirt reine

Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognac

zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen an auch bei verschiedenen Sorten Preisermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden angenommen Spiegelgasse 1, Moritzstraße 32, sowie auch bei Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse. 19759

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

Rheinweinen,

Bordeaux,

Dessert-Weinen,

moussirenden Rheinweinen,

Champagner,

Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, Comptoir: Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 11981

Die besten Weine gegen Diarrhöen und Magen-schwäche sind die

griechischen Rothweine:

Vino di Bacco . . . per 1/4 Flasche Mk. 1.60,

Camarite . . . " " " " 1.90,

eingeführt von Friedr. Carl Ott, Würzburg.

Necht zu haben in der Niederlage von

Eduard Böhm,

12446 Kirchgasse 24, Wiesbaden.



Durchaus neue Krüge.

Empfehle dem geehrten Publikum wöchentlich 2 mal frisches, natürliches Nieferselterser Mineralwasser in ächter unverfälschter Füllung franco billigt in's Haus. Hoteliers und Geschäften entsprechend billiger. Verkauf Adlerstraße 13 in der Parterre-Wohnung. 6116 Hochachtungsvoll S. Neumann.

Blüthenhonig, garantirt reiner, körniger, vorzügl. Qualität, p. Pf. 70 Pf.

empfehlen P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

Aal in Gelée, Delicateß-Gäringe in Sauce und marin. Delicateß-Brat-Gäringe
empfehlen P. Freihen, Rheinstraße 55. 13853

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten

der Handlung chinesi. und ostind. Waaren von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **H. & R. Schellenberg,** 6 Webergasse 6. 98

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Krahn, Theehandlung,** Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 238

Blooker's holländ. Cacao

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. 1/2 K^o genügt für 100 Tassen. Vorrätig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam. 333

August Helfferich,

vorn. A. Sehirmer.

Specialität:
Gebrannte Kaffee's
in vorzüglichen Qualitäten, täglich frisch, Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per Pfund.

gegründet 1816.

8 Bahnhofstraße 8. 70

Roh = Kaffee = Lager,

sowie

gebrannten Kaffee

aus eigener Brennerei.

Rohes Kaffee von 85 Pf. an bis Mt. 1.70, gebrannten Kaffee von Mt. 1 bis Mt. 1.80, sowie sämtliche Spezereiwaaren in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreise empfiehlt

Bernhard Gerner, 16 Wörthstraße 16. 2688

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

Gepflückte Aepfel und feine Birnen sind zu verkaufen Dieblicherstraße 17. 12468

Kaffee-Preise bei **J. Schaab,** Kirchgasse No. 27.

Gebrannt: per Pfd. 90 Pf., Mt. 1, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80, Mt. 1.90 und Mt. 2.

Roh: per Pfd. 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., Mt. 1, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50 u. Mt. 1.60.

Sämmtliche Kaffee's sind rein, kräftig und fein von Geschmack; auch treten bei Mehrabnahme und für Wiederverkäufer bedeutende Preisermäßigungen ein. 13589

Gebrannten Kaffee,

reinschmeckende und kräftige Qualitäten, per Pfd. 1.— bis 1.80 Mt. **Albin Mummer,** Neugasse 15.

Eigene Brennerei. 13423

Olivenöl,

feinste Qualität, empfiehlt

C. Bausch, 35 Langgasse 35. 13777

Neue 1884^{er} Salzhäringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfaß von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40—50 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mark. (A. 181/7 et.) 351

L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.

Wir versenden franco und incl. Emballage gegen Nachnahme:

1 Postkiste Brutto 10 Pfund enthaltend: 100 Stück ächte, große und fette

Harzer Kümmelkäse,

vorzüglich im Geschmack, für Mt. 3.60, 1 Postkiste enthaltend:

8 Pfund delicatesen Sahnenkäse in Staniolverpackung für Mt. 3.60.

Versandt-Comptoir der Harzer Käse-Fabrik zu Wernigerode a. Harz. 247

Für Kaufleute u. Groß-Consumenten.

Holländische Tafel-Butter

in Fässern von 50 Pfd. stets nach dem Gröninger Marktpreise, jezt 1 Mt. 5 Pfg. franco hier unter Garantie. Näh. Exped. 13753

Aepfel, schöne gepflückte, prima Sand- und Mauskartoffeln 40 Pfg., sowie stets frische Eier billigt bei 10557 **Fr. Heim,** 1 Schwalbacherstraße 1.

Aepfel.

Alle Sorten gepflückte feine Aepfel und Tafel-Kartoffeln von Hof „Adamssthal“, namentlich für den Winter empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert wir bitten Kochbriefliche und mündliche Bestellungen entgegen. 11466 **Joh. Effelberger,** Hof Adamssthal, von

Prima gelbe Sand-, Maus- und blaue Kartoffeln im Kumpf und Walter sehr billig, gemachte Bohnen, Gurken und Sauerkraut Goldgasse 15. 12468

Damen-Mäntel.

➔ **Grossartige Auswahl** ➔
der neuesten

Herbst-, Winter- und Regenmäntel für Damen und Kinder.

■ **Tricot-Tailen etc.** ■

werden, um damit schnell zu räumen, zu

➔ **erstaunlich billigen Preisen ausverkauft.** ➔

13181

A. Maass, Langgasse 10.

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11,

empfiehlt **Herren-Hemden** nach Maass in bestem Stoff und dreifach leinenem Einsatz zu **24 Mark** per $\frac{1}{2}$ Dutzend, sowie **Damen- und Kinder-Wäsche** auf Lager und Bestellung. Solide Arbeit. Billigste Preise. 13144

Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein bedeutend vergrössertes Lager in:

$\frac{8}{4}, \frac{9}{4}, \frac{10}{4}$ breite	Bettdecke in gestreiften Mustern und uni Farben,	} in meinen eigenen schweren Fabrikaten,
$\frac{6}{4}, \frac{8}{4}, \frac{9}{4}$ „	Barchende, Flaumdrelle, Daunenkörper und Inletts	
$\frac{6}{4}, \frac{8}{4}, \frac{9}{4}$ „	weisse und uni Damaste, Zephyrs, Brocats, Cretonnes, Meubles etc.	
	wollene Bettdecken in uni, gestreift und Jaquardmustern,	
	Piqués-, Waffel-, Wallis- und farbige Bettdecken,	
	Steppdecken von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,	
	fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten, sowie sämtliche Bettwaarenstücke,	
	Bettfedern, Schwandaunen in reiner, staubfreier Waare,	
	Rosshaare, ganz prima Qualitäten,	

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Die **Anfertigung von Bett- und Wäschestücken nach Maass** geschieht in kürzester Zeit.

J. M. BAUM,

Leinen-, Gebild- und Buntwaarenwebereien in den königlichen Strafanstalten
Diez, Eberbach und Wiesbaden.

empfiehlt
13523

Branhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7455

Alle in die-
sigen bis zu
13826

Bäder zu 50 Pfg. ➔

Vergissmeinnicht.

Neuestes, hochfeines, nachhaltiges **Parfum composé**
à Fl. Mk. 1.—, Mk. 1.25 und Mk. 1.50 bei
11983 **H. J. Viehoever,** Hofflieferant, Wiesbaden.

Eintreffen der herrlichsten Neuheiten in Seide, Sammet, Wolle und Fantasiestoffen.
überraschend grosse Auswahl zu Fabrikpreisen! — Comptoir und Musterlager: C. A. Otto, Taunusstrasse 17, 1. Et. 13355

Gr. Burgstrasse
No. 4,

H. STEIN,

gr. Burgstrasse
No. 4,

empfiehlt

sämmtliche Neuheiten

vom billigsten bis feinsten Genre

in

Mänteln, Jacquets und Regenmänteln

für

Damen und Kinder.

Anfertigung nach Maass. — Grosses Stoff-Lager. 13771

Adolf Kalb

40 ➔ Langgasse ➔ 40

Spitzen und Mode-Artikel.

Von Paris zurück,

NOUVEAUTÉS

eingetroffen.

14013

Strick- und Rockwolle

in neuer Waare, per 100 Gramm von 60 Pfennig an,
empfiehlt in reicher Auswahl

13528

C. Breidt, Webergasse 34.

➔ Für Haushaltungen ➔
billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Koch-
geschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln/zc. Koch-
herde in allen Größen, sehr solid, mit Brotfen, von
30 Mk. an empfiehlt

11125

Fr. Becker, Michelsberg 7.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 103

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianino's und Flügeln nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen und Stimmungen. 104

1880: Düsseldorf, I. Preis.

1881: Melbourne, Goldene Medaille.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 101

Piano-Magazin

(Verkauf und Mieth).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.

105 Stimmungen und Reparaturen.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetanscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 104

Reichaffortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. 106 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Ludwig Holfeld,

vormals **Osw. Beisiegel,**

Porzellan- und Glas-Geschäft,

42 Kirchgasse 42, 12871

empfiehlt Lampen, Lampen-Glocken und -Kugeln, Cylinder, Laternen u. s. w. Namenschriften, sowie alle Arten Porzellan-Malereien werden billigt geliefert.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 7736



à Flac. 60 und 100 Pfg. stillt jeden **Zahnschmerz** sofort und dauernd, beseitigt allen üblen Mundgeruch und wird bei öfterem Gebrauch für schöne weisse und gesunde Zähne garantirt. — **S. Goldmann & Co.,** Dresden. — In **Wiesbaden** bei **Louis Schild,** Droguerie, H. J. Viehoever, J. C. Bürgener, Fr. Blank und E. Moebus. 222

Convulsivische Zufälle (Krämpfe)

kleiner und kleinster Kinder in hoffnungslos gewordenen Fällen; Zuschriften mit umgehender Post.

Idstein (Station), September 1884. 11547 **Dr. W. Knapp,** pract. Arzt.

Der anerkannt beste, unschädlichste Tages- und Abendpuder ist **Richard Gründer's** weltberühmter (H. 14343.) 370

Schwanenpuder,

haftet vollkommen unsichtbar und gibt der Haut ein zartes, rosiges, jugendlich natürliches Colorit. Depots bei Coiff. **Ed. Rosener,** Hofl. **H. J. Viehoever,** **Louis Schild,** **C. W. Poths,** Hofl. **K. Heiser** und Coiff. **Fr. Tümmel,** Burgstraße.

Eisenwaaren-Geschäft

befindet sich von heute an

Rheinstraße 35,
Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in allen möglichen Haus-, Küchen-, Deconomie-, Handwerks- und Bau-Geräthschaften gut sortirt und werden die Verkaufspreise billigt gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

Abr. Stein.

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogensgasse 15,

empfiehlt für beginnende 13291

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Febernreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 107

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Gährspunden

in Steingewand empfiehlt die Kellereiartikel-Handlung von
August Schmitz,
 20 Bahnhofstraße 20.
 13416

Obst-Baumschulen

von **P. Klein,** Schiersteinerweg 1, Wiesbaden.
 Große Auswahl von hochstämmigen Obstbäumen für's Feld und Hochstämme, Pyramiden, Spalier, Cordons u. für Gärten, Biersträucher, Rosen u. — **Sorten- und Preis-Verzeichniß gratis.** 13392

Ofenschirme,
 Feuergeräte,
 Feuergeräthständer,
 Verdampfschalen,

Cookskasten,
 Kohlenkasten,
 Schirmständer,
 Ofenvorsetzer

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
 13422 **L. D. Jung,** Langgasse 9.



Bringe hiermit mein Lager in
1^o Ofen- und Rußkohlen
 in empfehlende Erinnerung.

13417 **W. Philipp,**
 Kohlenhandlung, Frankenstraße 3.

Sargmagazin Röderstraße 16.
 Preise coulant. 5757

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in grösster Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

10243 **F. C. Roth,**
 rechts vor dem neuen Friedhof.

Grabdenkmäler

liefert in Syenit, Marmor, bel. Granit und Sandstein in kunstgerechter Ausführung und zu billigen Preisen unter 20jähriger Garantie der Wetterbeständigkeit. Auf Lager sind stets vorräthig Grabsteine von 15 bis 1500 Mark. Zeichnungen werden auf Wunsch zur gef. Ansicht zugesandt.

Grabgitter zu Fabrikpreisen.

11676

Wilh. Jos. Peters,

Bildhauer am neuen Friedhof.

Die Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben. — Prompte Bedienung, mäßige Preise. — Auf Wunsch wird der Gruben-Inhalt auf die Grundstücke der Besteller gebracht. 14066

Zimmerpähne sind kareneweise zu haben bei 11551
Heinrich Gerner, Feldstraße 6.

1/4 Klafter Buchen-Scheitholz ist zu verkaufen 13906
 Steingasse 3, 3. Stock.

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von **Th. Schweissguth,** vorm. C. Nicolay,

17 Nerostraße 17.

empfehlte stets trockenes, buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, ganz und geschnitten, in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Klaftern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle prima melirte Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Stück- und Rußkohlen, sowie Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Defen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu billigt gestellten Preisen. 12980

Bringe mein Holz- und Kohlengeschäft in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

K. Intra.

10663

Geschäfts-Eröffnung.

8704



Die Eröffnung meines
Holz- & Kohlenlagers

zeige hiermit ergebenst an, und bin ich in der Lage, erste Qualitäten Ruhr-Rußkohlen, Kohlscheider magere und Flamm-Würfelkohlen, sowie buchenes und kiefernes Brennholz zu billigsten Tagespreisen zu liefern. Wiesbaden, 5. September 1884.

S. Floersheim,

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

Kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid bei Nachen

(directer Bezug).

Würfelkohlen, gewaschene magere (Anthracit), per 20 Ctr. hauptsächlich für amerikanische Defen, sowie andere Regulir-, Füll- und Spar-Defen. 23 Mark,
Flamm-Würfelkohlen, gewaschene magere für Stuben- und Küchenbrand. 25 "
Anthracit-Würfel und **Flamm-Würfel** (gem.) 24 "
Verbrennung ohne Ruß, sehr geringer Aschenabfall, empfiehlt

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,

12806

Comptoir: 3 Neugasse 3.



Hermann de Beauclair,
 Kohlen-Handlung,



en gros & en détail,

Comptoir: 23 Kirchgasse 23,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenforten in prima Waare unter billigster Berechnung. 4631

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mk. 15.50	per Fuhr von 20 Ctr. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt.
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 99

Bräut und Bräutigam.

Mauderei von Frauenlob dem Jüngern.

Unsere schönen Leserinnen, deren Aufmerksamkeit wir auf diese Zeilen lenken möchten, wollen unserer schallhaften Feder verzeihen, wenn sie an ein Sprüchwort erinnert, das von deutscher Grobheit strotzt, aber sehr wahr sein soll, es heißt: „Heirathen ist kein Pferdefuß.“ Der Volksmund, dem dieses Sprüchwort entstammt, hätte wohl feiner sagen können: Heirathen ist kein Stiefelhörnchen, oder kein Rosenpflücken; allein der Nagel ist mit der deutschen Derbheit wohl insofern besser auf den Kopf getroffen, als jenes alte Sprüchwort sagen will: Beim Pferdefuß wird der Gegenstand des Handels auf seine Vorzüge und Fehler geprüft, was beim Heirathen nicht häufig geschieht.

Zwar hat der Lieblingsdichter des deutschen Volkes in einer zarten Umschreibung jenes Sprüchwortes die Prüfung empfohlen:

„Dum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob sich das Herz zum Herzen findet!“

Allein Diejenigen, welche der Rath am meisten angeht, lassen ihn nur zu häufig sich erst von jener finsternen Göttin mit vergilbtem Antlitz und gefurchter Stirn, von der bitteren Neve, declamiren.

Oft, wenn das Stündlein der Liebebedürftigen gekommen, wandelt sich ihr Herz in ein junges Ross, welches mit dem Verstande durchgeht, oder in einen Vogel, welcher lustern in's Garn flattert, um gerupft zu werden. Beiden, dem Jüngling und der Jungfrau, begegnet oft, was der alte Castelli, eine Autorität in diesem Punkte, sagte: sie fühlen sich entzückt von einem Gegenstande, der sie zufällig blendet und der unter anderen Umständen auch ein anderer hätte sein können.

Manche heirathen nach Geld, ohne nach dem Reichthum des Herzens zu fragen, und ohne an das Sprüchwort zu denken:

„Gulden blank,
Stoff zum Jant.“

Sie gleichen den Schmachtknechten, die ihren Durst mit Salzwasser löschen. Manche heirathen nach Schönheit und bekommen einen Schmetterling, der bei der ersten Berührung seinen schönen Farbestaub verliert und zu einem häßlichen Geschöpf wird.

Manche lassen sich durch eine „Gelehrte“ bestechen, die es trivial findet, wenn ihr Gemahl Seife oder Leim fabrizirt oder mit Häuten handelt; die Verse macht oder Klavier spielt, wenn sie eine Suppe kochen oder ihrem Lebensgefährten einen Hemdknopf annähen soll. Von diesen sagt ein beißenber Spötter, sie seien wie der Frosch im Weichentranze, wie die Spinne im Milchtopf, kurz, überall da, wohin sie nicht gehören.

Die Kinder des gegenwärtigen Zeitalters schreiten auf allen Lebensgebieten mit Siebenmeilenstiefeln vorwärts, aber in einem Punkte sollten sie fest an einer alten, guten Sitte halten: in der Wahl des Gefährten und der Gefährtin für's ganze Leben. Ein Mädchen, das Braut wird, hat gemeinlich eine größere Reihe von Garantien gegen gefahrvolle Täuschungen — der Freier hat weniger, und durch eigene Schuld oft gar keine. Er fühlt sich als Junggefell einsam, sein Herz sehnt sich nach einer trauten Gesellin, und er schnappt förmlich nach einer Bekanntschaft, wie der Fisch nach der Angel.

Wollen Sie Beispiele, verehrte Leser und Leserinnen? — Ein blondgelockter Jüngling geht über die Straße, während es regnet. Er ist im Besitz eines Schirmes: vor ihm aber geht eine junge, geschmeidige Wespengestalt, die nicht im Besitz eines solchen ist. Der junge Ritter bedauert ihre Toilette, oder vielmehr er schnappt nach Bekanntschaftsgelegenheit; er überflügelt das reizende Füßchen der Dame und bietet ihr seinen Schirm. Sie acceptirt mit holdem Erröthen die schützende Begleitung, und er flüstert ihr schon nach den ersten zwanzig Schritten schmeichelnd in's Ohr, daß er ewig ihr Schirm und Begleiter sein möchte. Es ist zehn gegen eins zu wetten, daß sie den ewigen Regenschirm annimmt, wenn sie nicht schon beschirmt ist.

Ein Anderer sucht nach einem möblirten Zimmer. Eine junge Dame tritt ihm entgegen. Er wagt ein Gespräch und flüstert endlich, sie mit schmachtdem Blicke verschlingend, daß er sich auch mit einem kleinen Kammerchen begnügen würde. Sie verzieht die feine Anspielung auf ihr Herz und stammelt erröthend: „Sprechen Sie mit meinem Vater.“

Ein Dritter ist durch die Gunst Fortunae mit einigen Gütern beglückt. Sein Vater hinterließ ihm ein schönes Haus, das er, comfortable eingerichtet, mit einem Bedienten und einer alten Haushälterin bewohnt. Eines Tages zieht ein schweres Gewitter auf. Unser Junggefell steht im türkischen Schlafrocke am Fenster und trommelt gelangweilt an den Scheiben. Plötzlich stürzt eine anscheinend sehr junge Dame wie ein geschleudertes Reh in's Haus — sie steht um einige Augenblicke Säus, weil das Gewitter sie in

* Nachdruck verboten.

Lobesfurcht setze. Unser Junggefell ist sofort die Aufopferung selbst und empfängt mit schüchternem Danke die zarresten Ritterdienste. Als sie nach einer halben Stunde geht, ist unser Junggefell Feuer und Flamme, und vierzehn Tage später übersehtiger Bräutigam einer Wittve; weitere vierzehn Tage später hält er mit der schönen Wittve Hochzeit.

Ähnliche Beispiele in infinitum. Wie oft genügt das Amüement eines Ball-Abends, Bündnisse zu befestigen, denen eine offizielle Verlobung folgt! Die junge Dame erscheint im Nimbus des reichendsten Auges, Rosen im Haar, Brillanten am Busen; der Jüngling in ritterlicher Tracht, mit feinsten, tabellos weißen Glacés — was Wunder, wenn die Herzen in Seligkeit überfließen? Daß auf diese Weise manchmal ein Gänseblüthen der Schmutz des Mitters, oder die Perle der Schmutz des Becken wird, das sind der Schwärmerei der Liebe böhmische Dörfer. Bei nächster Gelegenheit sehen Beide sich wieder gepußt und in gehobener Stimmung. Mütterchen arrangirt wohl die Befestigung der Bekanntschaft bei einer Soirée, bei einem Theekränzchen u., aber in die wirtschaftliche Fähigkeit des Töchterchens lernt er nicht kennen. Es gilt wohl sogar für eine Beilebigung und Verletzung der guten Sitte, wenn er zaudert, beobachtet und nicht binnen kurzem „reinen Wein einschänkt“. Man verdächtigt seine „Absichten“ und drängt ihn zur Verlobung. Da faßt er sich ein Herz, als ob es zur Schlacht ginge, und macht seine Visite beim Papa. Der ist zwar längst unterrichtet und reibt sich im Stillen die Hände über das Glück seiner Tochter, insofern der junge Freier erscheint, legt er sein Antlitz in gewichtige Falten.

Der Freier stammelt mit klopfendem Herzen sein Anliegen und bittet, „sein Glück vollkommen zu machen“.

„Liebster Freund,“ erwidert der Alte mit ernster Würde, „Ihr Antrag ist uns zwar sehr ehrenvoll, aber“ . . .

Und nun kommt das Lange und Kurze von der Sache. Er soll vor Allem eine „befestigte Stellung“ einnehmen, erfährt aber nicht, daß Fräulein Laura die befestigte Stellung ihres Herzens schon zweimal erobern ließ.

Hier handelt es sich um zwei graßrende Hauptfehler: entweder die Vorbereitungen für den Ehestand beschränken sich auf bloße Förmlichkeiten, oder beide Theile stürzen sich über Hals und Kopf in den Strudel der Leidenschaftlichkeit wie in ein reißendes Wasser und kommen endlich sehr abgekühlt und ernüchert an's Ufer der Ehe, an welches sie dann für's ganze Leben gefettet sind.

„Dum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob sich das Herz zum Herzen findet;
Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang!“

Prüfet Alle und die Beste behaltet! Das Mädchen, in welches man sich Abends auf dem Balle verliebt, muß man sich des Morgens ansehen, wohlverstanden: ehe man sie zur Braut nimmt, und man muß nicht allein mit den Augen, sondern auch mit den Ohren wählen.

Schöne Augen und schönes Haar thun es nicht:

„Ob blond oder braun das Haar,
Es kommt doch grau zur Bahr.“

Oft entblättert sich die schöne, duftende Rose, ohne zur süßen Hagebutte zu werden, während der treue Epheu und das schlichte Immergrün Farbe halten. Oft verbirgt

„Ein Antlitz, häßlich wie die Nacht,
Ein Herz, aus dem der Himmel lacht.“

Zu unserer Zeit werden die Ehen in der Regel zu schnell geschlossen, und Viele wiegen sich in dem Irrthume, daß die Zeit, welche zwischen Verlobung und Hochzeit liegt, zur Prüfung diene. Die Meisten betrachten sie als eine „Prüfungszeit“ nur insofern, als sie die Geduld einigermaßen auf die Probe stellt. Um die Charactere, die Hauptneigungen, die Grundfähigkeiten zu erforschen, dazu sind beide Theile, Braut und Bräutigam, zu besangen und aus falsch angewandter Delicatesse viel zu stolz. Während dieser Geduldszeit, die abzukürzen beide Verlobte eifrig beflissen sind, üben Beide eine gewisse Verstellungskunst, die für sehr unschuldig gilt, aber bereits den Keim zu einem Verbrechen in sich trägt.

Sicher entsteht manche unglückliche Ehe aus Mangel an Erwerb, vielleicht in Verbindung mit schweren Unglückschlägen; aber die meisten der beklagenswerthen Eheblindnisse haben ihren Grund in der Disharmonie der Charactere und darin, daß ein oder der andere Theil später Entdeckungen macht, die vor der ewigen Verpflichtung hätten gemacht werden sollen, und dann häufig jedes vertrauliche Verhältniß gelöst haben würden.

Darum — Prüfung, und nochmals Prüfung, womöglich unter dem Beistande eines gereiften, vorurtheilsfreien Mannes; Prüfung auf Herrschsucht, auf Leichtsin, auf Wirthschaftlichkeit, auf guten Ruf, auf Neigungen u., damit Ihr einst sagen könnt, Braut und Bräutigam:

„Unser Wandel ist im Himmel.“

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Erbauung einer Turnhalle auf dem Terrain der Vorbereitungs- schule in der verlängerten Stiftstraße sollen vergeben werden, nämlich: Loos 1: Erd- und Maurerarbeiten, Loos 2: Asphalt- arbeiten, Loos 3: Steinhauerarbeiten, Loos 4: Zimmerarbeiten, Loos 5: Dachdeckerarbeiten, Loos 6: Spenglerarbeiten, Loos 7: Schreinerarbeiten, Loos 8: Glaserarbeiten, Loos 9: Schlosser- arbeiten, Loos 10: Lüncherarbeiten.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Montag den 27. October c. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, ver- schlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 17. October c. ab während der Dienst- stunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 17. October 1884.

J. Sraël.

Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post eingehen und wegen mangelhafter Declaration dem Adressaten durch die Post etwa direct eingehändigt worden sind, müssen dem Accise- amte dahier sofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accise- defraudation begangen wird. Zugleich wird bemerkt, daß nach §. 28 der Acciseordnung Truthühner und Gänse gleich bei der Einführung accisepflichtig sind, mögen sie in lebendem oder todtm Zustande eingeführt werden; ebenso muß Fleisch von Trut- hühnern und Gänsen beim Eingang sofort declarirt und ver- accist werden. Jagdberechtigte Personen sind bezüglich der auf der Jagd erlegten Hasen, wenn dieselben nicht mehr als drei Stück betragen, von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Acciseamte befreit und genügt die binnen 24 Stunden bei dem Acciseamt zu machende Anzeige.

Auf diese Bestimmungen der Acciseordnung wird wiederholt aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, 16. October 1884.

Das Accise-Amt.
Zehrung.

Allgemeiner Krankenverein zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfs-Casse.) 99

Begründet 1862. — Mitgliederzahl ca. 700.

Der Verein, welcher über den gesetzlich vorgeschriebenen Reservefond verfügt, hat zwei Abtheilungen und zwar **Kranken- Casse** und **Sterbe-Casse**.

In der **Kranken-Casse** beträgt das Eintrittsgeld 50 Pf., der monatliche Beitrag 80 Pf. (wöchentlich also ca. 18 1/2 Pf.), die tägliche Kranken-Unterstützung 1 Mk. 60 Pf. (wird 30 Wochen lang gewährt) und die Beihilfe an die Hinterbliebenen ver- storbenen Mitglieder 60 Mk. Der Anspruch auf Kranken- Unterstützung beginnt sofort nach der Aufnahme.

Die **Sterbe-Casse** sichert den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder eine einmalige Rente von 170 Mk. und zahlt 60 Mk. Beerdigungskosten beim Ableben von Ehefrauen der Mitglieder. Das Eintrittsgeld bemißt sich nach dem Alter.

In beide Cassen können gesunde männliche Personen vom 16. bis 50. Lebensjahre als Mitglied eintreten.

Wer Mitglied des „Allgemeinen Kranken-Vereins E. S.“ ist, kann nicht gezwungen werden, einer Orts-Casse anzugehören. Die Herren Arbeitgeber, deren Arbeitnehmer genanntem Verein angehören, sind zu Beitragsleistungen, wie bei Orts-Cassen, nicht verpflichtet.

Aufnahmen finden jederzeit statt. Desfallige Anmel- dungen werden bei dem Director, Herrn **G. Schäfer, Gold- gasse 1** im Eckladen, angenommen. **Der Vorstand.**

1/4 **Abonnement S p e r r i s s** abzugeben. Näheres Adolphsallee 39, Parterre. 14034



Männer-Turnverein.

Heute Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr findet in der Turnhalle der städt. Oberrealschule (Oranienstraße) unser diesjähriges

grosses Schauturnen

statt, wozu wir alle Freunde der Turnerei höflichst einladen.

Abends 8 Uhr: **Tanzfränzchen** im „Saalbau Schirmer“, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins freund- lichst einladen. Für Nichtmitglieder sind Karten zum Tanz- fränzchen à 1 Mark zu haben bei den Herren: **G. M. Rösch**, Webergasse 46, **M. Schembs**, Langgasse 22, **C. Stahl**, „Saalbau Schirmer“. Karten für Mitglieder à 50 Pf. nur bei Herrn **Rösch** zu haben. Damen frei.

143

Der Vorstand.

Krieger- & Militär-Verein.

Heute Sonntag den 19. October feiert der Verein sein Stiftungsfest im „Römer-Saal“ mit einer **Abend- Unterhaltung** und **Tanz**. **Anfang 8 Uhr**. Karten sind zu haben bei den Herren **Mummer**, Kaufm., Neugasse 15, **Diels**, Kaufm., Meßgergasse 37, **Kost**, Gast- wirth (Mainzer Hof), Moritzstraße 34, und **Gertenheyer**, Gastwirth (Mainzer Bierhalle), Mauergasse 2.

Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde und Gönner ergebenst ein **Der Vorstand.** 27

Gewerbliche Abendsschule.

Morgen Montag den 20. October Abends 8 Uhr beginnt das Winter-Semester der **gewerblichen Abend- schule** in dem **Gewerbeschul-Gebäude** und werden als- dann auch neue Schüler aufgenommen. Jeder dem schul- pflichtigen Alter Entwachsene kann an dem Unterrichte Theil nehmen. Das Schulgeld beträgt für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mark pro Semester.

353

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in den Fachkursen beginnt: Für **Schneider** morgen Montag den 20. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 7, für **Schuhmacher** Dienstag den 21. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11, für **Tapezirer** Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11 und für **Schlosser** Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr im Souterrain rechts des Eingangs im **Gewerbeschul-Gebäude**. Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen.

354

Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Israelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Der **Confirmanden-Unterricht** beginnt im Laufe des **künftigen Monats**. Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen beabsichtigen, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

13032

Dr. M. Silberstein,
Stadt- und Bezirksrabbiner.

S. Eichelsheim-Axt,

Costüm- und Mäntel-Confection,

39 Langgasse 39,

beehrt sich den Empfang einer reichen Auswahl

eleganter Herbst- & Wintermäntel

ergebenst anzuzeigen. Alle in die **Mäntel-Branche** ein- schlagenden Artikel werden auf Wunsch nach **Maas** prompt und billig ausgeführt. 11619



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Preuß. Lotterie-Loose

2. Classe 17. Lotterie (Ziehung 4.—6. Nov. 1884) versendet gegen Baar: **Originale:** $\frac{1}{2}$ à 112, $\frac{1}{4}$ à 56 Mark (Preis für 2., 3. u. 4. Classe: $\frac{1}{2}$ 154, $\frac{1}{4}$ 77 Mark); ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuß. Original-Loosen pro 2. Classe: $\frac{1}{8}$ 12, $\frac{1}{16}$ 6, $\frac{1}{32}$ 3 Mark (Preis für 2., 3. u. 4. Classe: $\frac{1}{8}$ 31, $\frac{1}{16}$ 15,50, $\frac{1}{32}$ 7,75 Mark.

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft,
Berlin S.O., Melchiorstraße 33
(gegründet 1868).

208

Einzelne Bücher, größere Bücher-sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit
18931

Keppel & Müller,
Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.



Filz- & Seiden-Hüte.

Seiden-Hüte von Mk. 4 an,

Haar - Filz - Hüte von Mk. 4.40 an.

Wolle - Filz - Hüte von Mk. 1.90 an,

Knaben - Filz - Hüte von 50 Pfg. an

empfehlen in grosser Auswahl und billigst

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

12148

Jagdwesten

von 2 Mk. an bis 30 Mk.,

grösste Auswahl,
denkbar billigste Preise.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

Jagdwesten von 3 Mk. 50 Pf. an,
wollene Hemden " 1 " 60 " "
Unterhosen " 1 " — " "

sowie alle bessere Sorten empfiehlt in größter Auswahl
12496 Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

M. Strehmann Wwe.

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von Louisenstraße 41 nach der Taunusstraße 51, Parterre, verlegt hat. Sie hält sich im Anfertigen aller Arten Costümes bestens empfohlen.

12729

Getragene Kleider: Weberzieher, schwarze Röcke, und ein dunkler, schwerer Winter-Anzug, fast neu, sind billigst zu verkaufen Taunusstraße 8 im Laden.
14072

Neue Strickwolle

in großer Auswahl und guten Qualitäten per Pfund von 3 Mark an empfiehlt

12152 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

M. Junker, Zum billigen Laden,

31 Webergasse 31,

empfehlen für die

Herbst- und Winter-Saison:

Wollene Hemden, extra groß u. weit, von	Mark.	Mark.
Unterhosen für Herren und Damen	1.50	bis 8.—
in großer Auswahl	—	—
Unterjacken	—	—
Unterröcke	1.40	8.—
Gestricke wollene Kopf- und Hals-tücher	—	—
Gestricke wollene Damenstrümpfe	—	—
" " Socken	—	—
Gestricke wollene Kinderstrümpfe	in allen Farben zu billigen Preisen.	

System Dr. Jäger, Normal-Unterleider,

Wollene Herren- und Damen-Westen, Kinder-Kleidchen,

Müße, Tüchchen, Kapuzen und Schälchen.

Ferner großes Lager in fertiger Wäsche, Herrenhemden mit 3fach lein. Brust von 3 bis 6 Mark, Damenhemden in nur guten Stoffen von Mark 1.50 bis Mark 3.50, Kinderhemden in allen Größen von 30 Pfg. an, Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger, Corsetten etc.
12451

Schirme in großer Auswahl.

31 Webergasse 31 (neben Herrn Herzog).

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Wollene Kinderkleidchen, Kinderröckchen — Tüchchen, Kapuzen — Hüthen — Schuhe etc.

empfehlen in einfachen und eleganten Mustern in großer Auswahl

12549

W. Ballmann, Langgasse 13.

Ein Kursus für Fein- und Glanzbügeln beginnt den 20. October. Näheres bei Frau S. Hoffmann Wwe., verlängerte Hellmündstraße 1e.
13702

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin, Schillerplatz 3,

verkauft von heute ab **Stickmaterialien** zu nachstehenden Preisen:

Filosellseide in den feinsten, prachtvollsten Schattirungen per Strang 15 Pf., **ächtcs Gold, Feuervergoldung, Bouillon** sowie **Faden**, beides in allen möglichen Gespinnst-arten per Strang und Gramm 45 Pf., **ächtcs Silber** ebenso 40 Pf., **halbächte Goldgespinnste, Bouillon und Faden**, ebenfalls alle Variationen per Gramm 15—20 Pf.

Kupfer-Bouillon, metallisirte Gespinnste zur wirkungsvollsten Verarbeitung mit Seide zu sehr billigen Preisen. Feine **Wiener Stickenille** in den weichsten Schattirungen per Duzend 1 Mt. 50 Pf.

Halbdicke und ganz dicke **Blumchenille**, auch zum Ausnähen vorgewebter Stoffe, meterweise, französische, ganz feste, fordelartige **Krausgespinnste**.

Waschächte, farbige **Stichbaumwolle** in complecten Schattirungen per Strang 7 Pf.

Musterlager von **Silber- und Goldbrocaten, Silks und Seidenplüschcn**.

Zugleich zeige an, daß ich **Entwürfe** in jeder Stylart, sowie **naturalistischen Dessins, Wappen** zc. für jede mögliche Handarbeit anfertige, mit Material complective und für Selbstverfertigung unterweise. 13696

Für die

Herbst- und Winter-Saison

bringe ich **mein Lager** in **Neuheiten** von

Damen-Kleiderstoffen

in reichem Sortiment in empfehlende Erinnerung.

J. Stamm,

13419 **grosse Burgstrasse 5.**

H. Lissauer,

Berlin, Hof-Lieferant, **Lyon,** empfiehlt sein grosses 13471

Lager in allen **Neuheiten** der **Saison.**

Vertreter für **Wiesbaden:**

Louisenstrasse **L. Herdt,** Louisenstrasse No. 35. No. 35.

Neuheiten in

Wintermänteln, Regenmänteln, Kindermänteln

zu **billigsten** Preisen von **12 Mark** an.

13089 **E. Weissgerber,**
5 grosse Burgstrasse, „Neubau Jahreszeiten“.

Herrenkleider werden **reparirt** und **hemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen,** welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maass**
gestreckt. **W. Hack,** Häfnergasse 9. 108

Winterhüte

für **Damen** und **Kinder** in allen modernen Façons und Farben zu den billigsten Preisen, von 50 Pfennig anfangend,

Tüll- und Linon-Façon,

Migretts, Fantasie- und Straußfedern,

Seiden- u. Baumwollen-Sammt in schwarz und couleur empfehlen in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen.

Hüte werden auf's Geschmacksvollste und Billigste garnirt.

13527

C. Breidt, Webergasse 34.

JOSEPH ULLMANN,

16 Kirchgasse 16,

vis-à-vis dem „Konnenhof“,

empfehl't in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen:

Hemden für Herren,
Damen und Kinder,
Beinkleider,
Unterröcke.

Corsetten

von 90 Pf. an,

Schürzen, Hals-

binden, Hosenträger,

Taschentücher, Kragen,

Manschetten, Unterjacken,

Unterhosen, Handschuhe

u. s. w.

14010

Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's **Normal-Schuhe** und **Stiefel** und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen **Schuhwaaren**, sowie eine Parthie zurückgesetzter **wollener Schuhe** unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lack u. s. w. 13009

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

Geschw. Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“,

Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Specialität: **Damen- & Kinderwäsche,**

Herrenhemden nach **Maass.**

Grosses Lager in **Tisch- & Bettwäsche,**

12533 **Piqué- & Waffel-Decken.**

Johannette Mildner, Mühlgasse 7,

ertheilt gründlichen **Unterricht** im **Maassnehmen** und **Zuschneiden** von **Damenkleidern** nach praktischer Methode. 12552

Einige **Winter-Paletots** für Leute von 16—18 Jahren sind billig abzugeben. Näh. **Friedrichstraße 36.** 14088

In Folge neuerdings sehr vortheilhaft gemachter Posten-Einkäufe offeriren wir in nachstehenden Artikeln

unter Garantie

nur streng solide Qualitäten unerreicht billig

und zwar:

Handtücher und Wischtücher.

Reinleinenene Küchen-Handtücher, besonders für Gläser und Teller, grau und weiß gestreift, Meter 25 Pf. Starke Küchen-Handtücher in Hausmacher-Drell und Gänseaugenmustern, Meter 30, 35—40 Pf. Unverwüstliche Zwirn- und Gerstkorn-Handtücher, reinleinen, ganz weiß und mit buntem Rand, Schlesiische und Bielefelder Fabrikate, am Stück, Meter 40, 45—50 Pf. Feine Jacquard- und Damast-Handtücher, ganz weiß, abgepaßt, $\frac{1}{2}$ Duzend 4—6 Mk. Handtücher zum Selbstbesticken mit geknüpften Franzen in weiß und crème, reinleinen Ia, Stück Mk. 1.20 bis Mk. 1.50. Frottir-Handtücher, weiß und crème, Stück Mk. 1.20. Wischtücher, reinleinen, abgepaßt, in weiß mit roth und bunt carrirt und grau mit roth bunt carrirt, $\frac{1}{2}$ Dhd. Mk. 1.20 bis Mk. 2.50. Möbel-Tücher mit bunten Bordüren, $\frac{1}{2}$ Duzend 75 Pf.

!!! Extra billig!!! Reinleinenene Sud-Handtücher, auf beiden Seiten mit breiter, lancirter Kante, abgepaßt, als Parade-Handtuch sowohl wie für den Gebrauch unverwüstlich und fein, Duzend 14 Mk.

Kaffeedecken, Tischtücher und Servietten.

Große, reinl. Tischtücher, Drellmuster, gebleicht, Stück Mk. 1.50. Große, reinleinenene Tischtücher, Hausmacher Waare, in Drell und Jacquard, Stück Mk. 1.50—2.50. Große, feine, reinleinenene Tischtücher in Jacquard und Damast, Stück Mk. 2.50—5.— Reinleinenene, feinste Gedecke mit 6 Servietten, Ia Jacquard und Damast, Stück Mk. 7.50—9.— Reinleinenene, feinste Gedecke mit 12 Servietten, Ia Jacquard und Damast, Stück 20—36 Mk. Kaffeedecken mit Franzen, glatt weiß, grau und auch mit neuesten bunten Ranten, Stück von Mk. 1.75 an. Kaffeedecken ohne Franzen, blau und türkischroth, Stück Mk. 2.50—5.— Große, reinleinenene Tisch-Servietten in Drell-, Jacquard- und Damast-Mustern, $\frac{1}{2}$ Duzend 3 Mk. Dessert-Servietten in weiß, grau, roth und mit bunten Ranten, Stück 15—20 Pf.

!!! Extra billig!!! Ein weißes Theegedeck m. 6 Servietten, reinl. u. neuester altdeutscher, bunter Bord., 6 Mk.

Beste Fabrikate Reinleinen am Stück.

84 Ctm. Reinleinen, kräftige Waare, zu Bettüchern, Meter 70 Pf. 84 Ctm. Reinleinen für gewöhnliche Leibwäsche, Meter 65—70 Pf. 84/86 Ctm. Reinleinen zu Oberhemden und Kissenbezügen, Herrnhuter, Belgische und Bielefelder Fabrikate, Meter 80 Pf. und höher. 160/165 Ctm. Reinleinen, allerbeste Fabrikate, zu Bettüchern, Meter Mk. 1.50—2.20. 2 Meter breit Reinleinen, allerbeste Qualität, zu Einschlagtüchern, Meter Mk. 2.75—3.— 75/84 Ctm. Halbleinen in Creas- und Hausmacherwaare, Meter von 40 Pf. an.

!!! Extra billig!!! 160 Ctm. Halbleinen zu Bettüchern ohne Naht, Meter Mk. 1.10—1.30.

Weiß und bunte baumwollene Gewebe.

Shirting und Sarfenet, zu Futter verwendbar, Meter 20—25 Pf. Chiffon zu Oberhemden und Negligé-zwecken, Meter 30—45 Pf. Madapolams, Elfasser Fabrikat, ohne Appretur, Meter 35—50 Pf. Stuhltnche, vollgriffige Qualität, ohne Appretur, Meter 40—50 Pf. Elfasser Renforce, allerbesten Stoff, zu feiner Leibwäsche, Meter 50—60 Pf. Dowlas zu Bett- und Leibwäsche, Meter 30—50 Pf. Piqué und Satins zu Bettbezügen und Negligé's, Meter 45—60 Pf. Damast Ia zu Plumeaux und Bezügen, neueste Muster, Meter 75—80 Pf. Rouleaux-Cöper und Satin, 84—150 Ctm. breit, in glatt und gestreift. Meter 55 Pf. bis Mk. 1.40. Velzpiqué in 12 Qualitäten und reichster Musterauswahl, Meter 55 Pf. bis Mk. 1.40. !! Extra billig !! Damast Ia zu Bettbezügen ohne Naht, 130 Ctm. breit, hochfeine Dessins, Meter Mk. 1.20. Bettzeuge in blau bunt und türkischroth, 75—84 Ctm. breit, Meter 35 bis 60 Pfg. Schürzenzeuge in großer Auswahl, in Baumwolle und Leinen, 86—100 Ctm. breit, Meter von 40 Pf. an. Dyford für Hemden, garantiert waschächt, Meter von 35 Pf. an. Blandruck, garantiert waschächt, in neuesten blau, weißen und feinsten bunten Farben, Meter von 40 Pf. an. Bedruckter Piqué und Croisé zu Bettjaden und Bettbezügen, Meter von 40 Pf. an. Farbige Möbel-Cretonne zu Vorhängen und Möbelbezügen, Meter von 40 Pf. an. Bettbarchent in roth, gestreift und ganz uni roth, feberdicht, 84—125 Ctm., Meter von 75 Pf. an. Türkischroth uni Madapolam zu Couvertdecken und Fahnen, Meter von 60 Pf. an.

!!! Extrabilig!!! Matrazendresse, beste Dual., in neuest. Dessins u. uni Drells f. Stores, Mtr. v. 90 Pf. an.

Einen großen Posten prima reinleinenene Taschentücher unter Preis.

Reinleinenene Kinder-Taschentücher, glatt weiß, mit buntem Rand und carrirt, $\frac{1}{2}$ Duzend 1 Mk. Reinleinenene große Taschentücher für Damen und Herren, garantiert beste Qualität, Schlesiische und Bielefelder Fabrikate, $\frac{1}{2}$ Duzend 1, 1.50, 2, 3 bis 5 Mk. Englische Batisttücher mit Pohlbaum, sehr billig. Große reinleinenene Herren- und Damentücher mit buntem Rand, gefäumt, $\frac{1}{2}$ Duzend 1—2 Mk. Kinder-Taschentücher mit bunt gewebtem Rand, gefäumt, $\frac{1}{2}$ Duzend 60 Pf.

Bei größeren Einkäufen für Ausstattungen, Hotelbesitzer, Restaurateure und zum Wiederverkauf treten noch extra Preis-Bergünstigungen ein.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 13503

Niederlage der Herren **B. Ganz & Co., Mainz.**

E. L. Specht & Co.

J. Stamm, gr. Burgstrasse 5,

empfiehlt in **reicher Auswahl**

Winter-Buxkins, 13411

Winter-Paletstoffe, in- und ausländ.
schwarze Tuche & Satins, Fabrikate,

Regenmantel-Stoffe,

Reise-, Bett- & Pferde-Decken,
seid. Cachenez & Foulards etc.

Litzen für Kleidergarnituren in allen Farben
und **Breiten, Knöpfe** in grösster Auswahl empfiehlt
12048 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Aecht dänische

Leder-Joppen & -Westen

ferner:

Jagd-Joppen,	Jagd-Blousen,
Jagd-Paletts,	Jagd-Hüte und -Mützen,
Jagd-Kittel,	Jagd-Westen,
Jagd-Gamaschen.	

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,
31 Langgasse 31. 12927

Stidereien, Korbwaren,
Holzschneidereien und Kurzwaren

empfiehlt **Conrad Becker,**
Langgasse 53 am Kranzplatz.

Corsets,

neueste Muster, größte Auswahl, guter Sitz garantiert, sowie
alle in das Kurz- und Weißwarenfach einschlagende
Artikel empfiehlt billigst

13339 **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.**

Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch
vom 1. October bis 31. December 1884:

Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar **1885:**

Webergasse 11.

J. A. Bôché,

Hut-Fabrikant.

12508

Garnirte

und ungarnte **Winterhüte** für Damen und Kinder in
allen modernen Façons und Farben, sowie eine große Auswahl in
Fantasia- und Straußfedern, Nigretts &c.
empfiehlt zu billigsten Preisen

13973

L. Georg, Michelsberg 20.

Patent!

Doppelt-Knie!

Doppelte Ferse und doppelte Spitze!

Kinder-Strümpfe,

entschieden das Haltbarste und Solideste, was in
Strümpfen gemacht werden kann. Alleinige Nieder-
lage dieser Fabrikate bei

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Bettfedern und Dauen,

fertige **Betten** zu den billigsten Preisen empfiehlt
9080 **Löffler & Schmitt, Steingasse 5.**

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu **Wiesbaden**, Kirchgasse 23, 1 Tr. h.
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.
Besonders für **Nerven-, Unterleibs- und Blasen-**
leiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und
der Sexual-Organen etc. 10337

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der
Zähne etc. Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr.
11960 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3

Wilh. Bischof,

gr. Burgstraße **Wiesbaden**, Walramstraße
No. 10. No. 8a.
Dampf-Etabliement

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.
Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, un-
zerrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche,
Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Rips, Damast,
Blüsch etc.
Chemische Wascherei für Damen- und Herren-
Garderobe, Gesellschafts-Toilette, Decken, Teppiche,
Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände etc.
Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, in allen
Farben gefärbt und gekraust etc.
Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht,
auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu
hergestellt.
Sammtmäntel werden gefärbt, gereinigt, gedämpft und
in den neuesten Mustern gepreßt. 12028

Wirkllicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Um-
zug und Bauveränderung.
13965 **Schulgasse 5, C. Kappus**, Schulgasse 5.

Porzellan-Malerei

von 13425

J. Saedtler,

Kirchgasse No. 8, erster Stock.

Unterricht im Porzellan-Malen.

12 Metzgergasse 12.

Lager in allen Sorten **Wand-, Tisch- und Hänge-**
lampen, sowie allen Theilen empfiehlt zu billigsten Preisen unter
Garantie **Frau Böcher**, vorm. Sommer Wwe. 12566

Spiegel,

massive nußbaumene **Pfeilerspiegel** und **Ankleide-**
spiegel in solider Ausführung und zu den billigsten
Preisen empfiehlt die Spiegelhandlung von

A. Bauer, Grabenstraße 1,

13403 erster Laden von der Marktstraße.

Kaufe leere **Kindermehl-Dosen** a Stück 5 Pfg.
14116 **H. Viehoever**, Marktstraße 23.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch
ergebenst an, daß sich **meine Wohnung und Geschäft** von
heute an Kirchgasse 2a befindet. Empfehle
mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten
unter reeller und prompter Bedienung.
Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

13493

Peter Weis, Tapezireur.

Hausnummern.

Unterzeichneter empfiehlt im Anfertigen von **Hausnummern**
in Farbe der Straßenschilder, sowie **Firmenschildern** in allen
Farben und Größen.
13406

Georg Steiger, Platterstraße 1d.

Im Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, franz.
vollständige **Betten**, gewöhnliche **Betten**, **Spiegel**,
Tische aller Art, **Galerien**, **Knöpfe** u. s. w. zu den
billigsten Preisen zu verkaufen.

12957

Hrch. Reinemer.

Lager compl. Betten und Polstermöbel, Bett-
federn und Dauen zu reellen Preisen bei

E. Heerlein,

8574

Faulbrunnenstraße 3.

Mauergasse 15 sind billig zu ver-

kaufen: Vollständige
Betten aller Art, sowie einzelne Theile, **Polstermöbel** in
Blüsch, Rips und Fantasiestoff, nußbaumene **Kleider-, Bücher-**
und **Spiegelschränke**, **Waschkommoden** und **Nacht-**
schränke, große und kleine **Kommoden**, **Consolle**, **Ver-**
ticows, **Schreibtische**, 2 schöne **Schreib-Bureauz**,
Spiegel aller Art, alle Sorten **Galerien**, **Knöpfe**, **Hand-**
tuchhalter, sowie **vollständige Salon-, Schlafzimmer-,**
Stzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.

14133

H. Markloff.

Möbel-Verkauf.

Ein großer **Spiegel** mit Trumeau, ein **Verticow**, ein
Tisch, ein **Sopha** und sechs **Sessel**, wenig gebraucht, billig
zu verkaufen **Mauergasse 4.** 13992

F. Kordina, Pianist, Kapellenstraße No. 5,

den geehrten **Herrschaften** und **Vereinen** für **Kränzchen**,
Hochzeiten, gesellige **Unterhaltungen** etc. 13348

Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie **Kummel** billigt bei

L. Schenck & Co.,

9637 **Mainzerstraße 15** und **große Burgstraße 3.**

Haarlemer Hyacinthen

in schönster Auswahl billigt bei

A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 7397

Ein gebrauchter **Gallerie-Ofen**, auch zum **Kochen**, ist zu
verkaufen **Hellmundstraße 15a.** 14024

Ein **zweispänniger, schwerer Steinwagen** billig zu ver-
kaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1196

Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

Anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse und größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. 187 e



== Enthaarungsmittel. == Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**
Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldose à Mk. 2.— Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pf.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie **Schellenberg**, Langgasse 31. 16

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein ächt zu haben bei **C. Schellenberg**, Amt-Apothek, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 11616

Chinalange, bestes und sicheres Mittel gegen rheumatische Leiden und Sicht. Allein bei 13319

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Die Drog.-Handl. **H. J. Viehoever, Hofl.**, 23 Marktstraße, Wiesbaden, Marktstraße 23, empfiehlt ihren **P. T. Kunden Zacherl's** neueste anderwählte Specialität

„Zacherlin“

zur totalen Vertilgung und Ausrottung aller schädlichen und lästigen Insecten.

Alle bis heute bekannten Insectenpulver oder sonstigen Mittel gegen das Ungeziefer werden von dieser Specialität an intensiver Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit übertroffen.

Besonders muß davor gewarnt werden: **„Zacherlin“** ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver zu verwechseln! Das **„Zacherlin“** wird nur in Originalflaschen — nie aber in losen Papier verkauft oder offen ausgewogen! — Die Originalflaschen müssen, um echt zu sein, die Namensfertigung und die Schutzmarke tragen. 16645

Schwaben, Russen, Feuerkäfer

werden sicher vernichtet mit **„Blatticin“**.
„Blatticin“ à 60 Pf. und 1 Mk. bei **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 9741

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 9079

Gardinenwascherei (weiß und crème) billigt und vorzüglich **Adlerstraße 1**. 12925

Steingasse 7 werden **Decken** billigt und schön gesteppt. 14017

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel, Betten u. Weißzeug** werden gezahlt **Webergasse 52**. 13814

Bei **Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44**, eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Därme, gefalgene, in jedem Quantum zu haben bei **Karl Petry, Adlerstraße 38**. 13398

Eis! Eis!

Bierbrauerei und Eiswerk

Louis Gratweil, Wiesbaden,

offerirt Eis in Blöcken von 50 Pfd.

9791 zu billigem Preise.

Kaiseröl!

vollständig geruch- und gefahrlos, wasserhelles, nicht explosives Petroleum, dessen Vorzüge sind: **vollständige Geruchslosigkeit, bedeutend sparsameres Brennen, stärkere Leuchtkraft**, sowie jede **Explosions-Gefahr** ausschließend. Beim Umwerfen der Lampe erlischt letztere und ist eine Explosion unmöglich. Da nach vom Staats-Chemiker Dr. Janke angestellten Versuchen die Lichtstärke des Kaiseröls 25% größer, der Verbrauch 16% geringer ist als bei gewöhnlichem Petroleum, so ergibt sich ein **Plus von 41% zu Gunsten des Kaiseröls**. Der Preis des Kaiseröls ist 36 Pfg. per Liter und kann auf jeder Petroleumlampe gebrannt werden. Zu haben bei

P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 13506

Gasöl,

beste Qualität, bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 12895

Alle Sorten Kohlen

in nur **1a** Qualitäten: **Robdergruber Braunkohlen-Briquets**, Kiefern. ff. Anzündholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohkuchen und Schnellzänder empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen **1a** Kohlenorten, sowie Kiefern- und buchene Scheit- und Anzündholz und sonstige Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung, Comptoir: **Schulgasse 2**.

12140

Kohlischer Briquets

aus gewaschenen Kohlen für Porzellanöfen empfiehlt

13891 **O. Wenzel, Adolphstraße 3**.

Stühle aller Art w. bill. geflocht, repar. u. pol. bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalg. 30. 11946

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritinsplatz 3**. 13924

Das **Frottieren** und **Austreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12484

Dfenseker und **Puher Klein** wohnt Goldgasse 9. 12227

Gasmotor, 1/2 pferde-künftig, wenig gebraucht, wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen bei **Günther & Bokkarius**. 14088

Sarzer Kanarien-Koller, nur vorzügliche Säger, von 10 Mark an abzugeben **Sahnstraße 15**, Seitenbau, 2 St. h. 13005

Guter Ruhdung

zu kaufen gesucht bei **Adam Vollmer** in Geisenheim. 14026

Ruhdung 1a karren- und waggonweise zu haben **Rath'sche Milch-Curanstalt**. 14067

Schmuckfedern & Spitzen.

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, I.
Rasche Bedienung, reelle Preise. Federn werden täglich ge-
kränzelt, die complicirtesten Nüancen in kürzester Frist geliefert.

Jagdwesten

empfehlen in großer Auswahl **außergewöhnlich billig**
12153
Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Paufe.

(173. Fort.)

Und in der That schien es, als übe die Nähe der Mutter und der Geliebten auf den fast hoffnungslosen Zustand des Kranken einen wunderbar beruhigenden Einfluß aus.

Das Wundfieber trat nicht mehr mit der früheren Heftigkeit auf. Er äußerte wiederholt, daß ihm so leicht, so wohl sei, wie seit lange nicht mehr. Jetzt, wo Gabriele an seiner Seite weilte, fühlte er die brennenden Schmerzen in seiner wundten Brust nicht. Wenn seine Blicke sich trunken, weltvergessend in den blauen Himmel ihrer Augen versenken konnten, wenn ihr süßer Mund leise tröstend zu ihm sprach und ihre kleine weiche Hand auf seiner Stirn ruhte, schwand alles Weh und Leid, wie die Nebel schwinden vor dem Sonnenlicht; er wurde ruhig, fast heiter, und ein himmlischer Friede senkte sich herab in seine von den Furien der Reue gefolterte Seele.

Nur wenn sie die Hoffnung aussprach, daß er ihnen und dem Leben erhalten bleiben werde, flog ein Schatten über sein Gesicht, und schmerzlich zuckte es um seinen Mund. Dann lag er oft lange mit geschlossenen Augen da. Gabriele wußte, daß er nicht schlief; sie sah es an dem Zucken seiner Augen, hörte es an seinen schweren, unregelmäßigen Athemzügen. Was mochte in solchen Augenblicken in seiner Seele vorgehen, welche Kämpfe mochten die Tiefen derselben aufregen?

Als sie ihn fragte: „Willst Du denn nicht leben, Richard, leben für Deine Mutter, für . . . mich? Warum schweigst Du? Sprich, Richard, möchtest Du nicht für uns leben?“ . . . als sie so mit Fragen in ihn drang, schlug er das dunkle Auge mit dem vollen Ausdruck tiefer, leidenschaftlicher Liebe zu ihr auf. Konnte er denn leben ohne sie, die ihm nicht mehr gehören durfte?

In der ersten Erregung des Schmerz- und freudvollen Wiedersehens hatte Gabriele fast vergessen, was Alles trennend zwischen ihr und dem Geliebten lag. Jetzt, wo sie in seiner Seele gelesen, die Qualen sah, die er litt bei dem Gedanken, daß sie für ihn verloren sei, kam ihr das Trostlose ihrer Lage wieder zum vollen Bewußtsein.

Doch ein edles Frauenherz kennt keine Opfer und schreckt vor nichts zurück, wo es seine Liebe gilt. Nur das Frauenherz liebt rein und selbstlos und gibt sich, ohne zu zaudern und zu fragen, rückhaltlos seiner Liebe hin. Eine ganze Welt mit ihrer Lust und ihrem Leid, des Daseins Werth, des Himmels Seligkeit umschließt für das Frauenherz das eine kleine Wort: Liebe!

Gabriele war entschlossen um Richard's willen, um ihn dem Leben zu erhalten, die Schatten von seiner Seele zu bannen, muthig den Kampf mit den Vorurtheilen der Welt und ihres Standes aufzunehmen.

„Ich werde Niemand hören als nur Dir allein, mein Richard,“ schwur sie ihm mit einem heißen Kuß auf den bleichen Mund.

Wohl mußte sie gar oft in solchen Stunden der fernern Freundin gedenken. Hatte Alice nicht auch um des geliebten Mannes willen Alles von sich gethan, was sich trennend zwischen sie und ihn gedrängt? . . . Und hier stand mehr, weit mehr noch auf dem Spiele, hier galt es ja, das Leben des theuren Mannes zu retten.

Wie es ihr gelingen würde, das Widerstrebende zu vereinen, sie wußte es im Augenblicke nicht, nur das Eine war ihr klar: daß es geschehen müsse, gleichviel um welchen Preis.

Während Gabriele einzig nur für den Geliebten lebte und

keinen anderen Gedanken kannte, als seinen Lebensmuth zu wecken, ihm das Leben wieder lebenswerth erscheinen zu lassen, litt Ubele die herbsten Qualen, die ein Mutterherz leiden kann, wenn ihm die Gewißheit geworden, daß des theuren Kindes Leben rettungslos verloren ist.

Und ihres Sohnes Zustand war hoffnungslos. . . das sagte ihr des Arztes Schweigen, seine ausweichenden Antworten, wenn sie mit Fragen ihn bestürmte, und zwischen seinen gemeinten Tröstungen klang für sie, wie Grabesgeläute, die schmerzhafte Gewißheit hindurch, daß der erfahrene Mann der Wissenschaft bereits jede Hoffnung auf Erhaltung des theuren Lebens aufgegeben.

„Ich habe eine Bitte, gnädige Frau,“ sagte eines Tages der Arzt zu ihr. „Die Nähe der Frau Gräfin wirkt wohlthätig und beruhigend auf den Verwundeten. Alle Beruhigungsmittel, die ich ihm geben könnte, bleiben wirkungslos dagegen. Lassen Sie die gnädige Frau recht viel und oft in seiner Nähe weilen, nur . . . suchen Sie ihr vor der Hand noch zu verschweigen, wie schwer und . . . wie bedenklich sein Zustand ist.“

„Das heißt . . . Herr Doctor“ . . . stammelte Ubele erbleichend.

„Ich bitte Sie, gnädige Frau,“ entgegnete der Arzt, sichtlich bewegt, „auf das Schlimmste gefaßt und vorbereitet zu sein.“

Damit hatte der Arzt sich entfernt, und die unglückliche Mutter war allein geblieben mit der trostlosen Gewißheit, daß der Sohn, den sie kaum wiedergefunden, bald für immer ihren Armen entrisen werden sollte.

Aus Erich's Briefe wußte Ubele, daß Richard, den Gatten Gabrielen's zu retten, sein Leben eingesetzt, daß er den Tod gesucht, weil er nicht leben konnte mit einer Schuld auf seiner Seele, nicht leben mochte ohne die Geliebte, die ihm nicht mehr gehören durfte.

Das war das letzte Glied in der folgenschweren Kette der Ereignisse, die mit dem Treubruch gegen den Gatten ihren Anfang genommen und jetzt mit dem selbstgewählten Tode des geliebten Sohnes ihren blutigen Abschluß finden sollte.

Lange saß die unglückliche Frau in tiefes-Sinnen verloren; sie hatte in der letzten Zeit so viel geweint, daß ihre brennenden Augen keine Thränen mehr fanden.

Bild um Bild tauchte aus dem Grabe ihrer Vergangenheit auf. Dunklen, geisterhaften Schatten gleich zogen die Ereignisse ihres Lebens vor ihrem inneren Auge vorüber. Sie litt unbeschreiblich, und wohl mehr als eine gewöhnliche Kraft gehörte dazu, dieser furchtbaren Seelenfolter nicht zu erliegen. Und sie durfte ja nicht erliegen! Um Gabrielen's, um ihres Sohnes willen mußte sie stark sein. Die junge Frau würde mit der furchtbaren Gewißheit im Herzen, daß es für Richard keine Rettung mehr gab, nicht ruhig geblieben sein an dem Sterbelager des Geliebten. Mit ihrem Schmerze, ihren Thränen würde sie einen Schatten auf seine letzten Lebensstunden geworfen haben, darum mußte ihr die Hoffnung auf Genesung erhalten bleiben, bis er in ihren Armen seinen letzten Athemzug gethan.

Und gewaltsam ihren Schmerz niederkämpfend, kehrte Ubele in das Krankenzimmer zurück.

Die Sonne schien hell und freundlich; ihre warmen Strahlen suchten sich einen Weg durch die geschlossenen Gardinen und zeichneten lustig hin und her hüpfende Schatten auf dem weiß geputzten Fußboden und den dunklen altmodischen Möbeln.

Wie schön war doch die Welt, wie schön das Leben in dieser Welt, und diesem Leben, das noch in seiner ganzen reichen Fülle vor ihm lag, dieser schönen Welt sollte der bleiche junge Mann dort auf den weißen Kissen, den in diesem Augenblicke die Arme der Liebe so innig umschlungen hielten, bald und für immer entsagen.

Ubele war in der Thür stehen geblieben; ihre Hand faßte nach dem Herzen, der Anblick ihres Sohnes übermannete sie und drohte ihr die so mühsam errungene Fassung wieder zu rauben.

Gabriele, die das Dessern der Thür vernommen, wandte sich um; als sie die Tante erblickte, übersog ein glückliches Lächeln wie heller Sonnenglanz ihr schönes Antlitz.

„Gut, daß Du kommst, liebe Tante!“ rief sie dieser entgegen. „Du sollst mir helfen, Richard überzeugen, daß ich Niemand auf der Welt angehören will als nur ihm allein! . . . Mir glaubt er nicht und will mir nicht versprechen, für Dich . . . für uns zu leben!“

(Fort. folgt.)

Großer Ausverkauf

einer Parthie

Damen-, Herren- und Kinderstiefel

zu staunend billigen Preisen.

Als besonders preiswürdig empfehlen wir:

- 500 Paar Damen-Zugstiefel, Samaleder . . . à Paar Mk. 4 und 5.
- 600 Paar Damen-Zugstiefel und Knopf-
stiefel, neueste Façon, in Lack-, Bachett-
und Chevreauleder à Paar Mk. 7 und 8.
- 200 Paar Herren-Zugstiefel, prima Kalb-
leder, mit einfachen und Doppelsohlen . . . à Paar Mk. 7 und 9.
- 900 Paar Kinderstiefel von 50 Pfg. an.

Von oben angeführten Artikeln stehen

Proben im Schaufenster.




Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,
34 Langgasse 34.

12702

Weinversteigerung in Schierstein.

Montag den 20. October Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr lassen die Erben des **Georg Dressler** in dem Saale des „Deutschen Kaiser“ zu Schierstein nachstehende **Weine** nebst **Fässern** versteigern: $\frac{1}{4}$ Stück 1876er, 1 Stück 78er, 1 Stück 79er, 2 Stück 81er, 2 Stück 82er und 3 Stück 83er. **Proben** werden am vorhergehenden Samstag Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr und während der Versteigerung verabreicht. — Außerdem kommen noch eine **Kelter**, dazu gehörige **Bütten**, eine **Traubenmühle**, **Ladfaß**, **Tragbütte** und eine große Anzahl **weingrüner Fässer** zum Ausgebot. 13560

-  Kunstausstellungs-Loose à 1 Mk. 14183
 -  Illmer Dombau-Loose à 3 $\frac{1}{4}$ Mk.
 -  Badische Klassen-Loose à 4 Mk. 20 Pfg.,
Ziehung am 28. d. Mts. unabänderlich.
- Haupt-Collecte de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Hüte

werden geschmackvoll garnirt, auch stehen **Modellhüte** zur gefälligen Ansicht Kirchgasse 11, Seitenb. rechts 1 St. 14157

Die Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden, G. S.,

welche nunmehr über **750 Mitglieder** zählt, gewährt ihren Mitgliedern im Erkrankungsfall 1) freie ärztliche Behandlung, Arznei etc., 2) im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit eine tägliche Geldunterstützung von 70 Pf., 3) nach vollendeter einjähriger Mitgliedschaft eine Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark, 4) eine Beihilfe an die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder von 60 Mark. — **Das Eintrittsgeld richtet sich nach Altersstufen.** Der Monatsbeitrag beträgt **70 Pf.** — **Die Mitglieder der Kasse können zu einer sog. Zwangskasse nicht herangezogen werden.** — Die Aufnahme neuer Mitglieder findet jederzeit statt und Anmeldungen nehmen entgegen die Vorstandsmitglieder: **Frauen M. Knfell**, Mauergasse 12, 1. Vorsteherin, **H. Till**, Webergasse 42, 2. Vorsteherin, **L. Donecker**, Schwalbacherstraße 63, **B. Dormann**, Römerberg 34, **J. Gilles Wwe.**, Schwalbacherstraße 73, **Ch. Fausel**, Louisestraße 36, **H. Rettert**, Hochstätte 2, **H. Urban**, Röderstraße 1, **C. Weil**, Platterstraße 9. 375

Zweithür. **Küchenschränke** zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Große Auswahl

Kinderwäsche, Damen-Remden, Bettjaden, Beinkleider, Corsetten, Schürzen, Hüfchen, Taschentücher, Schleifen, Spitzen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

288

17 Langgasse 17.

Immobilien, Capitalien etc

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näheres bei
Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.
Immobilien- und Hypotheken-Bureau. 11883

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 8718
„ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Immobilien aller Art: Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch

J. Rehbock, „Villa Anna“,
Sonnenbergerstraße. 5779

Kaufgesuch.

Ein gut gebautes Haus, rentabel, mit etwas Garten, im Preise von 50,000—60,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. W. 12** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 12171

Häuserverkäufe:

Landhäuser in allen Lagen von 20,000 Mk. an aufwärts, „ hochsein eingerichtet (mit und ohne Mobilien), in prachtvoller Lage,

Häuser für Private, feine und rentable Objecte, in den verschiedenen Lagen der Stadt,

„ mit Läden in allen Lagen,

„ für Handwerker,

„ für Fuhrleute etc.,

Haus mit großem Terrain für Gärtner etc.,
Hotels in den verschiedensten Größen und Qualitäten (darunter Prima-Objecte),

Bauplätze in allen Lagen.

Auskunft, schriftlich und mündlich, kostenfrei.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens-, Aussteuer- und Reiseunfall-Versicherung. 12470

E. Weitz, Michelsberg 28.

Das Haus des verstorbenen Herrnschneiders **Chr. Seel, Kirchhofsgasse 10,** ist Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe repräsentirt nachweislich ein Kapital von 21,000 Mark und der Verkaufspreis ist 15,000 Mark. Näheres **Karlstraße 22.**
C. Seel, in Vertretung. 13858

Für Schweinemehlgereien.

Ein Haus, vorzüglich für Schweinemehlgerei geeignet abtheilungshalber billig zu verkaufen. Offerten erbittet man unter **L. H. postlagernd. 14112**

Landhaus nächst der griechischen Kapelle und dem Walde belegen, zehn Herrschaftszimmer etc. enthaltend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 10882

Ein zweistöckiges Wohnhaus für 14,500 Mark, Anzahlung 2—3,000 Mark, zu verkaufen. Näheres Expedition. 12685

Ein Landhaus im Nerothal ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Zu verkaufen

eine herrschaftliche Villa mit großem Garten im **Biebrich, Schiersteinerstraße II. 12158**

Zwei Acker im Stadtring zu verkaufen. Näh. Exp. 12723

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 8953

15,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exp. 13510

10,000 Mark sind auf 1. oder 2. Hypothek auf 1. Januar auszuleihen. Näh. Exp. 13946

8—10,000 Mk. auf Nachhyp. auszuleihen. Näh. Exp. 13511

14—16,000 Mark auf 1. oder gute 2. Hypothek zum 1. Januar auszuleihen. Näh. Exp. 14058

70,000 Mk., a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2 pSt. auszul. N. E. 13512

200,000 Mk. sind gegen pupillarsichere Hypotheken auf gut gelegene Häuser 5 Jahre unaufkündbar zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Offerten unter **M. B.** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 11257

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine geb. Dame (Wittve) wünscht freundl. Pensions-Anf. und Fam.-Anschl. bei e. ält. f. Dame od. in g. Fam. Preis etwa 300 bis geg. 500 Mk. jährl.; wäre auch geneigt, die Oberaufsicht e. herrschaftl. Wohn. od. kl. Villa währ. Abw. der Bes. zu übern. Beste Refer. Gef. Off. unt. **E. 8** an die Exped. d. Bl. erb. 13736

Kleine Villa von 4—5 Zimmern, Zubehör etc., in freier Lage (auch außer Stadtring) sofort eventuell auch später zu miethen gesucht. Vermittelung nicht ausgeschlossen. Offerten nebst Preisangabe sub **Q. 100** an die Expedition erbeten. 14154

Wohnungs- resp. Kauf-Gesuch!

Von einer hiesigen Familie wird per 1. April 1885 eine in der Nähe des Theaterplatzes angenehm gelegene Wohnung von 8 Zimmern, möglichst mit Gartengenuß, für längere Jahre zu miethen gesucht, oder auch ein kleineres Haus, welches später käuflich zu übernehmen wäre. Offerten mit Preisangabe sub **C. L. 250** bei der Expedition dieses Blattes erbeten. 12160
Ein möblirtes Zimmer gesucht. Preis 10 Mark. Offerten **Helenenstraße 1b, 3 Stiegen,** erbeten. 13889

Angebote:

Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 17, Bel-Étage, sind 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 12990

Emserstrasse 20 a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche etc. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. **Wilh. Bind. 4457**

Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049
Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

Franfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741
Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Carl Beckel, Adelheidstraße 37.** 8978

Kapellenstraße 3

(Südseite), Hochparterre, 2 gutmöblierte Zimmer zu verm. 13451

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5246

Leberberg 5 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11535

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten.

Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Nicolasstraße 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Dranienstraße 2 ist ein freundlich möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 13092

Duerstraße 1, II, möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 14107

Rheinstraße 15, Südf., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 47 sind Abreise halber zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14170

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 8 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 14268

Römerberg 1, 2 Treppen hoch rechts, ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 14230

Saalgasse 3 ist ein einfach möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 14058

Schwalbacherstraße 22 im Gartenhaus rechts ist ein einfach möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 13788

St. Schwalbacherstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14256

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Sonnenseite), ist eine möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 13813

Spiegelgasse 3 ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 10072

Stiftstraße 3, Parterre, zwei schön möbl. Zimmer mit sehr guter Bedienung an einen leidenden Herrn oder eine Dame zu vermieten. 13529

Tannusstraße 9, Pension **Haussmann**, möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 45 möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 13579

Walramstraße 25, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13884

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möbliert, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschaftszimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12841

Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039

Wellrißstraße 39, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12469

Wörthstraße 18 ist eine **Mausarde** zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu vermieten. 13752

Möblierte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 11523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Zwei elegante Zimmer, Doppelfenster, und schöne miethen **Dranienstraße 23**, Bel-Etage. 13940

1—2 mit allem Comfort ausgestattete Zimmer in ruhiger, schöner Lage, nahe den Bahnhöfen, sind zu mäßigem Preise für's Jahr oder Winter abzugeben. Näh. Expedition. 12907

Drei möblierte Zimmer zu vermieten **Adelheidstraße 45**. 13785

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Adlerstraße 28**, 1 St. l. 13299

Mausarde mit Bett zu verm. **Karlstraße 1**, 2 St. 14219

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. **Rheinstraße 33**. 9013

Zwei fein möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 13656

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Langgasse 19**, 1. St. 10786

Ein unmöbliertes Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 11611

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Herrngartenstraße 10**, Parterre. 12817

Zwei möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis incl. Bedienung 25 Mark monatlich. Näh. Exp. 13204

In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10825

Möbl. Zimmer m. Pension Geisbergstr. 22, 1 St. 13740

Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten **Schulgasse 10**. 13766

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Kerostraße 31**, Part. 13833

Möblierte Zimmer zu verm. **Albrechtstraße 33**, Bel-Etage. 14115

Ein möbl. Zimmer nebst Cabinet mit 2 Betten und ein kleineres Zimmer zu vermieten **Saalgasse 22**. 14264

Zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Bahnhofstraße 6**. 14181

Für Kutscher.

Zwei Zimmer, Küche, Keller, geräumige Stallung und Futterraum vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. Exp. 12503

Ein junger Mann kann in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. **Friedrichstraße 36**. 14069

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten **Helenenstraße 18**, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 13604

Arb. erh. Kost und Logis **Grabenstraße 24**, Kleibergeßchaft. 13569

Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis **Häfnergasse 5**, 2 Stiegen hoch. 14149

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis **Meßgergasse 18**. 14208

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,**Familien-Pension,**

einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

1—2 Schülerinnen, welche die höheren Anstalten besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme und mütterliche Pflege in einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 14255

Pension Tannenburg**Parkstrasse 15.**

3439

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Rechnungsrath a. D. Wilhelm Stahl,

durch einen raschen, aber sanften Tod zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 19. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Helenenstraße 17, aus statt.

14249

Grosses Lager
in
Mantel- und Besatzstoffen
zu billigsten Preisen.
Gebr. Reifenberg, 13322
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Restaurations Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export
aus der Brauerei C. Petz.
12958

Von heute an:
Münchener Glasbier
à 12 Pfennig.

13741 **L. Kahn,** Häfnergasse 5.

Zur Bürger-Schützenhalle.

Wie alljährlich, so findet auch dieses Jahr am Schluß-Schießen nächsten Montag Nachmittags 5 Uhr ein **Hasen-Essen** statt, wozu ich die Mitglieder des Corps, sowie Nichtmitglieder höflichst einlade.
Ph. Friedrich. 14144

Caviar!

14244 **J. Rapp,** vorm. **J. Gottschalk,** Goldgasse 2.

Italienischer Rothwein.

naturell, ausgezeichneter Tischwein, **vollständiger Ersatz für Bordeaux.** Vom Hause Lloyd, Amoroso & Cie. in Bari. Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark. 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfehle einen guten **Mittagstisch** von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

H. Zimmermann,
11342 „Hôtel zum Hahn“.

Die Bier-Export-Handlung

von
Wilh. Michel, Wellrißstraße 17,
empfiehlt **Mainzer, Frankfurter, Erlanger** und **Münchener Biere** in ganzen und halben Flaschen. 13400

van Houten's Cacao

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Büchsen empfiehlt

14084 **A. H. Linnenkohl.**

Hasenpasteten à 50 Pf.

empfiehlt **H. Born,** Conditior, Kirchgasse 42. 13987

Austern-Salon.

Ostender Austern per Dutzend 2 Mk. 50 Pfennig,
frische Hummer per Portion 1 Mark.

14207 **K. Weygandt,** Delicatessen-Handlung,
33 Rheinstrasse 33.

Raenthaler Äpfel, feine Sorten, sowie auch **Stoch-äpfel** zu verkaufen Römerberg 1. 14254

Charlotte Rheinlaender,

Wilhelmstrasse 24,

beehrt sich den Empfang der

NOUVEAUTÉS,

sowie der

MODELL-HÜTE

in reichhaltiger Auswahl ergebenst anzuzeigen und bittet um geneigten Zuspruch.

Zugleich halte ich mein Lager in **Trauer-Hüten** bei Bedarf zu mässigen Preisen bestens empfohlen. 14251

Synagogen-Gesangverein.

Die Proben finden nunmehr **regelmässig** jeden Montag und Donnerstag Abends 8½ Uhr statt und bitten wir die verehrl. activen Mitglieder unter Hinweis auf §. 7 und 8 der Statuten um allseitiges Erscheinen. **Der Vorstand.** 136

Turngemeinde Sonnenberg.

Heute Sonntag feiert genannter Verein sein alljährliches Abturnen verbunden mit einem **Böglings-Preisturnen**, wozu wir alle Freunde und Gönner unseres Vereins hierdurch freundlichst einladen. **Der Vorstand.** 14263

Coaksfüller,
Kohleneimer,
Kohlenlöffel,
Aschenbehälter,

Kohlenfüller,
Kohlenkasten,
Stocheisen,
Ofenschirme etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

Wilhelm Dorn,

14252

3 Schwalbacherstrasse 3.

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Herauszahlung wird ein **Tafelklavier** oder **Flügel** in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Zwei gut erhaltene **3/4 Violinen** zu verkaufen Röderallee 24, Parterre. 11916

Morgen Montag Mittags 12 Uhr werden an der Launusbahn **Zwiebeln** ausgeladen und werden dieselben auch im Kleinen verkauft. Bestellungen auf **Salat- und Speise-Kartoffeln** werden angenommen. 14262

Müsse das 100 zu 30 Pf. abzugeben Launusstrasse 53, 13198

Eine grosse Parthie

Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

Tanz-Cursus.

Zu den Unterrichtsstunden des **Walzer** und **Française** **Dienstags** und **Donnerstags** können noch einige Herren und Damen Aufnahme finden in meinem Locale Nerostrasse 24. **Karl Müller, Tanzlehrer.** 14260

Herrn- und Knaben-Garderoben werden angefertigt, **Heberzieher** gewendet und reparirt. **Billige Preise.** Näh. **Adlerstrasse 33, Sinterhaus.** 14259

B. B. M. B. W.

Warte seit Sonntag auf Brief unter M. B. 14261

Eine perfecte **Stickerin** empfiehlt sich im Namensticken aller Art in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 25a im **Vorderhaus**, 1 Stiege hoch links. 9102

Eine perfecte **Schneiderin**, welche mehrere Jahre in einem feinen Geschäfte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 25a, **Vorderhaus**, 1 St. l. 9103

Eine **Friseurin** nimmt noch Kunden an. Näh. Feldstraße 17, Part. 14155

Arbeiter erh. **billiges Mittagessen**; das kann ein Arbeiter billige Schlafstelle erhalten. Näh. Schulgasse 5, 2 St. 13638

Ein noch fast neuer **Winter-Paletot** billig abzugeben Elisabethenstraße 8, 2. Stocf. 14153

Für Gärtner.

Kanal- und Deckplatten vorrätzig auf der **Dampf-Biegelei Zahnstraße 2**. 13572

Fenster zu einem kleinen **Treibhaus** oder ein solches selbst mit Einrichtung billigst zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter A. Z. 90 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13782

Ein **Plattofen** zu verkaufen Karlstraße 1, 2 St. h. 14218

Unterricht.**Eine geprüfte Lehrerin**

findet vorzügliches Engagement als Hauslehrerin für ein 10 jähr. Mädchen. Offerten an Herrn Musik-Director Meß, Neugasse 5, Wiesbaden, erbeten. 14239

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhülfe-stunden** z. erh. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 9186

Eine gebildete **Engländerin** ertheilt **guten Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Rheinstraße 47. 14240

Leçons de français par une dame diplômée à Paris Sonnenbergerstrasse 18. 12094

Eine langjährige Schülerin Louis Ehler's ertheilt **Unterricht in Klavier-, Gesang- und Harmonielehre**. Näheres Dranienstraße 2. 13677

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise ertheilt eine Dame. Näheres Röberstraße 28, 1 Tr. 2851

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 12540

Julius Reyher

ertheilt, wie früher, Unterricht im

Zeichnen, Aquarell und Delmalen

in und außer dem Hause. Näheres Taunusstraße 55, Vormittags von 9—11 Uhr. 13674

Eine Dame ertheilt **Unterricht im Zeichnen und Malen**, sowie lehrt **Holz- und Chromomalerei** zu mäßigem Preise. Näh. Weilstraße 18, 2 St. 12303

Blumen-Malerei

in Del und Aquarell. — Naturstudien. — Majolika- und Porzellan-Malerei ic. — Der Unterricht beginnt wieder am 1. October. — Anmeldungen erbeten Albrechtstraße 33, Parterre. **Jenny Rochlitz**, 11524

frühere Schülerin von M. Ludolf (Berlin).

Modellir-Unterricht in Thon und Wachs Blumenmodelliren figuraltisch u. f. w.) wird ertheilt von **A. Hubert**, Bildhauer, Schwalbacherstraße 23. 13850

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine geb., alleinstehende Dame der b. Stände, in d. 40er J., vorzügl. empfohlen, wünscht eine leichte Repräsentations- oder Gesellschafterin-Stellung in einem guten Hause und würde in str. Discretion auch die Privat-Correspondenz besorgen. Gef. Offerten unter **S. 88** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13736

Eine **Modistin** sucht gegen mäßiges **Salair** Stelle. Näh. **Expedition**. 14126

Eine **Näherin**, geübt im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen**, sucht noch Kunden. Näheres Adlerstraße 35. 13865

Ein zuverlässiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schillerplatz 3 bei Frauendant Meyer Wwe. 13628

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Maschinen-Näherin fungirte und auch sonst gut nähen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Dohheimerstraße 13. 13127

Eine anst. **Frau**, w. schön Weißzeugnähen u. g. ausbessern kann, sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. R. Dohheimerstr. 13. 11307

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung im Anfertigen und Ausbessern von Wäsche- und Garderobegegenständen, Kinderkleider per Tag 1 Mk. mit Maschine (Empfehlung). Offerten unter Z. 20 postlagernd Rheinstraße erbeten. 14179

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Adlerstraße 56, Stb. 13844

Eine selbständige **Herrschäfts-Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. gr. Burgstraße 10, Conditorei. 14101

Ein **anständiges, älteres Mädchen** sucht **Stelle als bürgerliche Köchin** oder auch als **Mädchen allein**. Näh. **H. Dohheimerstraße 5**. 14253

Ein zuverlässiger **Kaufmann**, verh., sucht Stellung als **Berwalter** oder **Magazinier** irgend welcher Branche. Offerten unter **E. 6** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13907

Personen, die gesucht werden:

Ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht Röberstraße 23. 13588

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 22. October für eine englische Familie gesucht. Näheres von 6—8 Uhr Abends im Hotel „Zum Spiegel“, Zimmer No. 19. 14190

Ein Dienstmädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 1, erster Stocf. 14221

Ein Mädchen vom Lande, in Hausarbeit erfahren, gesucht. Lohn 10 Mark monatlich. Näh. Adelsheidstraße 37. 14247

Nicolasstraße 1 wird ein Zimmermädchen gesucht. 14022

Ein braves, tüchtiges Mädchen auf den 25. d. Mts. gesucht Langgasse 2. 14062

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 14102

Ein Mädchen von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Hellmündstraße 13, 2 Stiegen hoch. 14269

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bur.** in Dresden. Schloßstraße 27. 14258

Ein angehender **Commis** wird für die Stadt und kleine Reisen gesucht. Näheres Expedition. 14248

Lehrling mit guter Schulbildung in ein hiesiges **Eisenwaaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 8464

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofsgasse 7. 13957

Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen Goldgasse 3. 12454

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen in **Biebrich**, Obergasse No. 13. 13964

Maurer und Tagelöhner

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht **Wellrichstraße 36**. 14174

Maurer-Gesuch.

Am Neubau der **Cavallerie-Kaserne** beim **Wombacher Thor** zu Mainz werden noch einige **Parthien tüchtige Backstein-Maurer** gesucht. 14019

Käse:

Brie-, Neuschäteller-, Camembert-, Roquefort-, Château de Longeville-, Emmenthaler-, Goll-, Rahm-, Edamer-, Parmesan-, grüner Kräuter-, Romadour- und Limburger-Käse nur feinsten Qualität empfiehlt **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.** 14245

Hafergrübe, anerkannt beste Qualität, aus sorgfältigst gereinigtem Gebirgs-hafer hergestellt, empfiehlt billigst **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 14151

Krammetsvögel

frisch eingetroffen per Stück 22 Pf. bei **14216 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln,

blau und blaugige, sowie **Maas-Kartoffeln** trifft Anfangs nächster Woche ein Waggon hier ein. Empfehle dieselben besonders für den Winterbedarf. Proben in meinem Laden Michelsberg 9. **Ferd. Alexi. 14120**

Blau Pfälzer, sowie **Maas-Kartoffeln** zu haben Kirchgasse 7, Gemüsehandlung. Auch wird daselbst **Kraut** eingeschnitten. **14142**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. October.

Geboren: Am 10. Oct., dem Kaiser Christoph Schlett e. L., N. Caroline Christiane. — Am 12. Oct., ein unehel. S., N. Ludwig Gustav Emil.

Aufgeboten: Der Commis Georg Peter Seibert von Niederhöchstadt, N. Königstein, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Margarethe Bohrer von Borich, Großh. Hess. Kreisess Heppenheim, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Birtenmacher August Friedrich Wilhelm Hornemann von Eöslin, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Johanna Elisabeth Kremer von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der verw. Dienstmann Martin Bindel von Huppert, N. Vangenschmalbach, wohnh. dahier, und die Wittwe des Färbers Wilhelm Merten von Elhoff, N. Rennerod, Susanne, geb. Hornstadt, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 17. Oct., der Kgl. Rechnungsrath a. D. Wilhelm Stahl, alt 68 J. 1 M. 25 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Mosbach. Geboren: Am 4. Oct., dem Instrumentenmacher Friedrich Stritter e. S. — Am 7. Oct., dem Steinhauermeister Karl Boths e. S. — Am 8. Oct., e. unehel. L., N. Katharine. — Am 8. Oct., dem Spegereihändler Philipp Stamm e. L. — Am 11. Oct., dem Herzogl. Reitknecht Anton Geis e. L. — Am 11. Oct., dem Zimmermann Philipp Jacob Karl Gensmann e. L. — Am 11. Oct., dem Tagelöhner Johannes Kompel e. S. — Am 12. Oct., dem Trödler Gottschalk Goldschmidt e. L. — Am 15. Oct., dem Schlosser Johann Ludwig Baumgärtel e. L. — Aufgeboten: Der Kaufmann Friedrich Ludwig Richard von Kirzdorf bei Homburg v. d. S., wohnh. zu Frankfurt a. M., und Theodore Mathilde Auguste Lehr von hier, wohnh. dahier. — Der Fuhrmann Valentin Eduard Seifert von hier, wohnh. dahier, und Marie Katharina Louise Roth von Langenhain, Kreisess Main, wohnh. dahier. — Berehelt: Am 11. Oct., der Münterberg, wohnh. dahier, und Auguste Ernestine Schneider von Grimmitzschau im Königreich Sachsen, wohnh. dahier. — Am 11. Oct., der verw. Acciseaufseher Wilhelm Crecesius von Nauheim, Amts Limburg, wohnh. dahier, und die verw. Karoline Christiane Friederike Butts, geb. Friede, von Siezen, wohnh. dahier. — Am 16. Oct., der Kaufmann Ring von Oberseemen, Kreisess Ribba, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Mina Baer von hier, wohnh. seither dahier. — Gestorben: Am 12. Oct., Gustav Karl, S. des Formstechers Ernst Traugott Schmidt, alt 3 M. — Am 16. Oct., Eva Sophie Henriette, L. des Herzogl. Kavalien August Eibenbeis, alt 1 J. 11 M.

Dohheim. Geboren: Am 24. Sept., dem Maurer Heinrich Uhr e. S., N. Ernst Adolph. — Am 2. Oct., dem Maurer Karl Wilhelm Kofel e. L., N. Marie Amalie Louise. — Am 4. Oct., dem Tüncher Karl Wilhelm Wagner e. L., N. Susanne Auguste. — Am 7. Oct., dem Tagelöhner Karl Wilhelm Schmig e. L., N. Marie. — Am 10. Oct., dem Maurer Heinrich Wilhelm Silberstein e. S., N. Wilhelm. — Am 12. Oct., e. unehel. L., N. Louise. — Aufgeboten: Der Steinhauer Franz Jacob Christian August Fröh, wohnh. zu Wiesbaden, und Christiane Marie Elise Bonfad, wohnh. dahier. — Der Maurer Karl Friedrich Krauß von hier, und Katharine Bellof von Rödgen, Kreisess Siezen, wohnh. dahier. —

Gestorben: Am 1. Oct., Karl, S. des Tünchers Wilhelm Adolf Franz Lehr, alt 4 M.

Sonnenberg und Rambah. Geboren: Am 8. Oct., dem Maurer Wilhelm Christian Ludwig Romberger zu Rambah e. S., N. Wilhelm Heinrich Christian. — Am 10. Oct., dem Plastermeister und Gastwirth Wilhelm Minor zu Sonnenberg e. S., N. Julius. — Berehelt: Am 12. Oct., der Tünchergehülfe Johann Philipp Peter Ludwig Zerbe, und Eva Dorothea Karoline Schwein, Beide von Rambah und wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 12. Oct., André Etienne Joseph, S. des Bäckerbessers Emilis Renjon zu Rambah, alt 6 M. 24 T. — Am 13. Oct., der Landwirthschaftsgehülfe Karl Philipp Wilhelm Friedrich Füll zu Sonnenberg, alt 21 J.

Bierstadt. Geboren: Am 9. Oct., dem Tüncher Wilhelm Pfau-schilling e. S., N. Ludwig. — Aufgeboten: Der verw. Zimmermann Heinrich Roth von hier, wohnh. hierelbst, und Amalie Katharine Heiderich von Kettert, Amts Rastätten, wohnh. dahier. — Berehelt: Am 12. Oct., der Kutscher Friedrich August Wilhelm Johann Brech von Neu-hof, Amts Wehen, wohnh. seither zu Wiesbaden, und die verw. Christiane Philippine Steiger, geb. Seulberger, wohnh. dahier.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. October 1884.)

- | | | | |
|--------------------------|---|---------------------------|--|
| Adler: | Carlebach, Kfm., Stuttgart. | Grüner Wald: | Reinhard, Kfm., Berlin. |
| | Brand, Kfm., Pforzheim. | | Müller, m. Fr., Köln. |
| | Neumann, Kfm., Chemnitz. | | Rheins, Kfm., Neuss! |
| | Ritz, Kfm., Schwelm. | | Pritzschow, Kfm., Berlin. |
| | Brendel, Kfm., Gera. | Vier Jahreszeiten: | Lachmann, Stadtrath m. 2 Töch-tern, Berlin. |
| | Möller, Kfm., Köln. | Nassauer Hof: | v. Stablewski, Posen. |
| | Levy, Kfm., Gmünd. | | v. Linsingen, Hptm. m. Fr., Spandau. |
| | Friedel, Kfm., Berlin. | | Goldschmidt, Fr., Kassel. |
| | Hein, Baumeister, Berlin. | | Anders, Fr., Kassel. |
| | Gérard, Rechtsanw., Elberfeld. | | Giglineei, m. Fm. u. Bd., Italien. |
| | Gérard, Fr., Ronsdorf. | | Palmer, London. |
| | Steinitz, Kfm., Berlin. | | Ulrichs, Consul m. Fr., Bremen. |
| | Bärmann, Kfm., Aachen. | | Brauer, m. Fam., Petersburg. |
| | Besky, Kfm., Berlin. | | vom Rath, Godesberg. |
| | Duysing, Kfm., Berlin. | Nonnenhof: | Steller, Kfm., Berlin. |
| | Clausen, Kfm., Bremen. | | Mandershausen, Kfm., Köln. |
| | Hirschfeld, Kfm., Köln. | | Buttenberg, Kfm., Aachen. |
| Bären: | Lueder, Fr. Rent., Mecklenburg. | | Hildenhagen, Kfm., Köln. |
| | Binet, Banquier m. Fr., Genf. | | v. Dressler, Offizier, Frankfurt. |
| Hotel Block: | v. Treskow-Friedrichsfelde, Fr., Friedrichsfelde. | Hotel du Nord: | v. Lucanus, Berlin. |
| | v. Treskow, Friedrichsfelde. | | Kracht, Rittergutsbes. m. Fr., Datzow-Rügen. |
| | v. Hülsen, Lieut., Berlin. | | Dipou, England. |
| Schwarzer Bock: | Zeyer, m. Fr., Wevelinghoven. | | Comey, Boston. |
| | Blumenthal, Rent., Philadelphia. | Rhein-Hotel: | Kalau vom Hofe, Lieut., Kiel. |
| Britannia: | Mock-Lembruggen, Fr. m. Fam. u. Bed., Haarlem. | | Schuhmacher, Kfm. m. Fr., Mannheim. |
| Zwei Böcke: | Wannenmacher, Reallehr., Köln. | | Lederer, Banqu. m. Fr., München. |
| | Kreiss, Kfm., Frankfurt. | | Jäger, Ingen., Leipzig. |
| Cölnischer Hof: | Fischer, Fr. Just.-Rath m. Tocht., Creuznach. | | Schneidewind, Reg.-Rath, Berlin. |
| Einhorn: | Scheller, Kfm., Mühlhausen. | | Werner, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Strassburg. |
| | Hoffmann, Kfm., Stuttgart. | | v. Laurenz, Fr. m. S., Magdeburg. |
| | Schwab, Kfm., Frankfurt. | Rheinstein: | v. Redwitz, Fr. Bar., Bamberg. |
| | Braun, Kfm., Berlin. | Römerbad: | Hoff, Fr., Berlin. |
| | David, Kfm., Weilburg. | | Vogt, Bingen. |
| | Borberg, Kfm., Elberfeld. | Weisser Schwan: | Reichard, Berlin. |
| | Triest, Kfm., Berlin. | | Reichard, Darmstadt. |
| | Werner, Kfm., Homburg. | Stern: | Schulaver, Fr. Dr., Johannisberg. |
| | Brauer, Kfm., Lahr. | Taunus-Hotel: | Schniewind, Fbrkb. m. Fr., Altena. |
| | Benner, Fr., Dillenburg. | | Gebhardt, Kfm., Köln. |
| | Löwenstein, Kfm., New-York. | | Erdenreich, Kfm. m. Fr., Brüssel. |
| | Riedling, Kfm., Kassel. | | Stangen, Fabrikbes., Strassburg. |
| | Mondorf, Kfm., N.-Lahnstein. | Hotel Victoria: | Ulrichs, Bremen. |
| | Rapp, Kfm., Frankfurt. | | Graf v. Lestrade, Cons., Russland. |
| | Wormser, Kfm., Frankfurt. | Hotel Weins: | Weyland, Köln. |
| Eisenbahn-Hotel: | Weyand, Kfm. m. Fr., Köln. | | Schröder, Livland. |
| | Bähr, Förster, Eberswalde. | In Privathäusern: | Villa Anna: |
| | Schraase, Förster, Eberswalde. | | Elsner v. Gronow, Regier.-Rath |
| | Kramer, Kfm., Waldorf. | | m. Fr., Breslau. |
| | Lübeck, Kfm., Hamburg. | | |
| Engel: | v. Bieberstein, Rittergutsbes., Barranowen. | | |
| | Schneider, Rent., Osnabrück. | | |
| Hotel „Zum Hahn“: | Baumbach, Kfm., Diez. | | |
| | Wayand, Frankfurt. | | |

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag: „Der Hüttenbesitzer“. Morgen Montag: I. Symphonie-Concert.
- Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters. Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 17. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Millimeter)	759,6	758,0	757,5	758,4
Thermometer (Celsius)	11,8	14,0	13,0	12,9
Dunstspannung (Millimeter)	8,8	9,0	8,6	8,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	76	77	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	—	—

Vormittags feiner Niederschlag.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Mosco-Rjasan 5 pCt. Prioritäten.

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 $\frac{1}{4}$ pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **20 Pf. pro 100 Mark.** 25

Frankfurter Course vom 17. October 1884.

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld	167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam	168,15-20 bz.
Dufaten	9 " 61 "	London	20,370-375 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 22 "	Paris	80,90 bz.
Sovereigns	20 " 34 "	Wien	166,90 bz.
Imperiales	16 " 76 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Die Franziskaner als Schöpfer der Renaissancekunst.*

Dante gab nur der allgemeinen Zustimmung Ausdruck, als er im elften und zwölften Gesang des Paradieses den heiligen Dominicus und den heiligen Franz von Assisi unmittelbar neben einander stellte als die von Gott gesendeten Kämpen, welche die Brant Christi in trüber Zeit aus ihrer Noth erlösten, und an deren Worten und Thaten sich das Volk wieder zu recht fand. Nenne man den Einen, so nenne man auch den Anderen.

Beide große Ordensstifter waren um die gleiche Zeit erstanden; aus den gleichen Ursachen und Antrieben und mit dem gleichen Ziel. Eben jetzt, am Anfange des dreizehnten Jahrhunderts, stand die Kirche auf dem höchsten Gipfel ihrer äußeren Machtentfaltung und die Menschen flüchteten sich um so begeisterter und beglückter in die Religion der Liebe und Demuth, der glühend schwärmerischen Andacht und Gottinnigkeit, je wilder und

* Nachdruck verboten.

blutiger ringsum die Gräuel unausgesetzter Kriege und Bürgerkriege wütheten. Man suchte und fand das höchste Lebensideal in der Santa pazzia, in der heiligen Thorheit, die die Niedrigkeiten der Welt verachtet und sich einzig den Weg für das Paradies bereitet. Der scharfe Charaktergegensatz der beiden Heiligen, welchen Dante in die Worte faßt, der Eine sei seraphisch ganz an Gluthen, durch Weisheit sei der Andere auf Erden ein Schimmer von dem Licht der Cherubim, zieht sich auch durch die Anfänge ihrer Ordensgeschichte. Die Dominikaner gehen ausschließlich auf das Kirchliche, auf die wissenschaftliche Begründung und Vertiefung der festgestellten Lehre, auf die unbiegsame Erhaltung und Durchführung der strengsten Kirchenzucht und Glaubensüberwachung; die Franziskaner gehen auf tiefe innere Herzensreligiosität, auf Inbrunst gottinnigen Empfindens, auf demüthige selbstlose Frömmigkeit. Die Dominikaner sind die Meister und Führer der theologisirenden Philosophie, der Scholastik; die Franziskaner sind die Führer und Meister der im Schauen Gottes schwelgenden Gefühlstheologie, der Mystik.

Es ist bekannt, welche bedeutende Stellung die Franziskaner in der Poesie einnahmen. Als ringsum die weltlichen Lieder der Troubadours durch die Lüfte flatterten, erklangen in Oberitalien aus der hochgestimmten religiösen Begeisterung der Franziskaner geistliche Sängler, die nicht von irdischer, sondern von der himmlischen Liebe zu Gott und der allerfertigsten Jungfrau Maria, von den Seligkeiten des Paradieses und den Schreden der Hölle sangen. Wer vergißt je das schrecklich-schöne, die tiefsten Tiefen der Seele aufwühlende „Dies irae, dies illa?“ Wer das rührende, süß, hochfeierliche „Stabat mater dolorosa?“

Und zugleich erhebt sich, besonders in Umbrien, an der Stelle des lateinischen Dramas der Geistlichkeit das geistliche Drama der Laien in der Volkssprache, die „Lauda drammatica“. Und ebenso erstehen in der Volkssprache immer zahlreichere Bearbeitungen der heiligen Legenden, wahre Meisterwerke novellistischer Erzählung. Die fromme Phantastie ist bestrebt, sich die heiligen Vorgänge klarer vor das Auge zu stellen und ihre Stimmungen und Beweggründe liebevoll nachzuempfinden. Wer von den Vorgängern Dante's spricht, spricht von der Fertigkeit und Reimkräftigkeit dieser Franziskanerdichtung. Jedoch die Stellung der Franziskaner in der Geschichte der bildenden Künste ist noch mächtiger und nachhaltiger. Die Franziskaner haben nicht eine so stattliche Reihe schaffender Künstler aufzuweisen, wie die Dominikaner; aber vornehmlich aus dem vertieften Innenleben, das durch die Franziskaner erweckt war, erguß jene durchgreifende Erinnerung und Durchgeistigung der künstlerischen Motive, welche in der zweiten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts die italienische Kunst aus der Enge der byzantinischen Fesseln erlöste und zu freier volksthümlicher Eigenart führte.

Man kann es vielleicht beklagen, daß der herrschende romantische Styl eben jetzt, da er wieder zu den schönheitsvollsten antikisirenden Formen zurückkehrte, gewaltsam unterbrochen und verdrängt wurde; gewiß ist, die Gotik war die naturnothwendige Monumentalität der neuen verinnerlichten Sinnesweise. In der Plastik der gleiche Umschwung von der antikisirenden Richtung Niccolo Pisanos zu der bewegteren Leidenschaftlichkeit seines Sohnes Giovanni Pisano. Doch das reichste und eigenthümlichste Leben entfaltete sich in der Malerei. Giunta Pisano, Jacobus Torriti, Cimabue und alle die Meister, welche als die Begründer der neuen italienischen Malerei genannt werden, stehen mit den Franziskanern in engster Verbindung. Die Mehrzahl der entzückenden Schöpfungen der Früh-Renaissance, der großen Motive der späteren Kunstströmung haben in der gläubig-schwärmerischen Franziskaner-Phantasie ihren Ursprung. Von den Franziskanern stammt jene fruchtbare Erweiterung des Madonnenideals, welche sich nicht mehr einzig auf die Darstellung der feierlich thronenden Muttergottes beschränkt, sondern mit ergreifender Innigkeit die tiefe Poesie dieses geheimnißvollen Mutterglückes schildert, die holde junge Mutter, die in süßer Seligkeit ihr Kind liebt und kost, und doch, weil sie weiß, daß dieses Kind Gott ist, es in demüthvoller Ehrfurcht verehrt und anbetet.

Umbriische Maler, Gentile, Perugino, Pinturicchio und endlich der unvergleichliche Madonnenbildner Rafael haben zuerst dieses Motiv mit Vorliebe behandelt und eine unermeßliche Fülle der anmuthigsten, zartesten Madonnenbilder nicht bloß in der italienischen, sondern auch in der deutschen und spanischen Kunst ist aus jener Darstellung des hohen Zusammenstehens von Mutter und Kind hervorgegangen, die sich allmählig in folgerichtiger Entwicklung zur Darstellung der heiligen Familie vertiefte. Und auch hier ist es wieder bedeutsam, daß es Fra Filippo, ein Franziskanermönch, war, der zuerst in diese hoheitsvolle Familienidylle den kleinen Johannesknaben zog, als kindlichen Spielgenossen, aber als Spielgenossen, der in träumerischer Unbewußtheit ehrfurchtsvoll vor dem Christuskind sein Knie beugt und mit dem Spielwerk des Kreuzes auf das kommende Erlösungswerk deutet.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Hauswärters bei der hiesigen königlichen Regierung mit einem Lohne von jährlich 900 Mark soll anderweit besetzt werden.

Zur Uebernahme dieser Stelle können sich versorgungsberechtigte Militär-Personen bis zum 30. October l. Js. mittelst schriftlicher Eingabe unter Vorlage des Militär-Abschiedes und Civil-Versorgungsscheines dahier melden.

Wiesbaden, den 14. October 1884.
14267 **Königliche Regierung.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. October d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr sollen auf Antrag des Herrn Justizrath Dr. Herz dahier in dem Geschäftslocale der Firma J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6 hier selbst, 2 Kisten mit 440 Meter Semden-Flanell und 594 Meter Kessel, Stuhltuch, Halbleinen und Werkleinen gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1884. Im Auftrage:
14319 **Kaus, Bürgerm.-Secretär.**

Feuerwehr.

Auf Antrag des I. Hauptmanns Herrn Fr. Schnug wird die Mannschaft der Rettungs-Compagnie auf Montag den 20. October Nachmittags 4 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Bei Regenwetter findet die Uebung nicht statt. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- und L.-D. bestraft.

Wiesbaden, 17. October 1884. Der Branddirector.
Scheurer.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß ich unterm Heutigen in dem Hause Hermannstraße 5 eine Glaserei eröffnet habe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Das Einrahmen von Bildern und Spiegeln wird schnell und billigt besorgt.

Bestellungen werden auch Helenenstraße 5 entgegengenommen.
14310 **Achtungsvoll Carl Lang, Glaser.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine

Conditorei

in dem Hause Kirchgasse 22 eröffnet habe. Unter Aufsichtung guter Bedienung lade zum Besuche höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Emil Kreitlow.

14288

Die Bonbon-Fabrik,

seither Faulbrunnenstraße 12, befindet sich seit dem 1. October

36 Saalgasse 36,

gegenüber dem Musikzelt am Kochbrunnen. 14380

Mondamin.

Prämiirt auf der Bäckerei-Ausstellung in Berlin 1884 mit dem ersten Preis. Ein chemisch hergestelltes diätisches Mittel aus Mais von außerordentlicher Reinheit und Feinheit.

Hergestellt von **Brown & Polson**, Hoflieferanten in Paisley (Schottland). In Packeten à 60 Pf. (engl. Pfund) zu haben bei
14307 **C. Acker, Hoflieferant, große Burgstraße 16.**

Fran Rendant Meyer,

Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3.
Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme elegant und rasch. Zuschneide-Unterricht in und außer dem Hause in ganzen Curfen und einzelnen Stunden nach 14jähriger practisch geübter Methode. 10075
Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet.

Bettsfedern & Flaumen

in prima Waare, staubfrei, empfiehlt

12735 **Michael Baer, Markt.**

Karlsruher Hof, Kirchgasse No. 30.

Nehme heute frische Sendung bayerisches Export-Lagerbier in Zapf; auch empfehle gleichzeitig noch das beliebte dunkle Export-Bier.

14294 **Achtungsvoll Carl Holstein.**

Neugasse Zum Mohren, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

Spansau. 14317

Zauberflöte. 14318

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

Gans mit Kastanien und Reh-Ragout.

Restauration Engel, Römerberg No 6.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr an: **Quellfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.** 14273

Klostermühle.

Rauscher Aepfelwein, vorzügliches Lagerbier, ländliche Speisen. 14357

Vorzügliehen

geräucherten Rhein-Lachs,

sowie

Bommerische Gänsebrüste

empfiehlt in frischer Sendung

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

14361

8 Bahnhofstraße 8.

Feinsten Astrachan-Caviar,

feinstgeräucherten Rhein-Lachs, Delfardinen, russische Sardinen, Kieler Sprotten, Frankfurter Würstchen etc. 14350
J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Kartoffeln — Karlstraße 1.

Wie seit Jahren, so liefere ich auch in diesem Jahre **I. Qualität Oberpfälzer blaue und blauangige Sandkartoffeln**, sowie **Maus- und Kenamerikaner Kartoffeln** äußerst billigt. Proben stehen zu Diensten.

14277

Achtungsvoll Friedr. Eschbacher, Karlstraße 1.

Für Metzger! Wir empfehlen unser Lager in
Wiegemaschinen, Waagen, Wiegeblöcken und dergl.,
vierschneidige Wiegemeser von 40 Mt. an,
fünsfschneidige " " 70 " "
sechsschneidige " " 90 " "

Wurstfüllmaschinen in 25 verschiedenen Sorten von 28 Mt.
an. — Sehr elegante Tafelwaagen, ganz in Marmor. —
Wiegeblöcke von 18 Mt. an, Fabrikat Kittel, das beste
und seit 30 Jahren in Frankfurt eingeführt. — Stets große
Auswahl. — Garantie für sämtliche Werkzeuge. — Coullante
Zahlungs-Bedingungen. (M.-No. 3161.) 5

**Cramer & Fraenkel, Frankfurt a. M., goldene
Stelzstraße 14.**

**Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung
(Absatz-Debit von Kohlscheider Kohlen)**

und
Brennholz-Spalterei

von

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
empfeilt bei bevorstehender Winter-Saison
seine Brennmaterialien.

— Versandt auch nach Auswärts. — 14290

„Bachvogel!“ Statt nach Reden
Tracht! Du nach Deinem Leist',
Da fehlen die Moneten 14292
Und dort der nöth'ge Geist.
„Denn ja nur als Dummheitsmuster
Braucht man den Reptilienschuster.“

Der Königl. Musik-Director A. Schliebner,
Lammsstraße 9, erteilt gründlichen Unterricht im Klavier-
spiel, Gesang und in der Theorie der Musik. 14275

Ein neuer, lackirter Kleiderschrank zu 20 Mt., ein Nachtschrank zu 8 Mt. bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 14271

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

➔ Eine Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näheres Bleichstraße 27, Parterre. 14364

➔ Gute Köchinnen empfiehlt stets das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 14378

Ein braves Mädchen für alle Arbeiten empfiehlt das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 14378

Ein junger Bursche sucht Stelle. Näh. im evangel. Vereins-
haus, Platterstraße 2a. 14377

➔ Ein nettes Mädchen aus anständiger Familie sucht
Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen,
auch geht dasselbe mit in's Ausland. Näheres
Saalgasse 24, Hinterhaus. 14274

Herrschaften erhalten stets nur tüchtiges Dienstpersonal
nachgewiesen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 65. 14339

Eine gutbürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch
Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle und kann gleich eintreten.
Näheres durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14326

Stellen suchen: 1 Herrschaftsköchin, geübten Alters mit den
besten Empfehlungen, am liebsten als Haushälterin, ferner
1 deutsche Bonne und mehrere tüchtige Allein- und Hausmäd-
chen durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 14356

Ein Mädchen mit 3jährigen guten Zeugnissen, welches gut-
bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle. Näheres Dohheimerstraße 20, Hinterhaus. 14311

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen
Hausarbeiten durchaus erfahren ist, sucht wegen Abreise seiner
Herrschaft Stelle. Näh. Müllerstraße 8, Parterre. 14282

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als Verkäuferin in einem Laden. Näh. Bleichstraße 27. 14322

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches schneidern,
bügeln und serviren kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle bei einer feinen Herrschaft, eventuell würde dasselbe auch
mit in's Ausland gehen. Näheres Schwalbacherstraße 10 im
Hinterhaus, zweiter Stod. 14283

Kammerjungfer mit prima Zeugnissen aus feinen Häusern
empfeilt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14366

➔ Ein zuverlässiger, junger Mann mit sehr guten Zeug-
nissen sucht Stelle als Diener, Ausläufer, Hausbursche oder
dergl. Näh. Schwalbacherstraße 49 (Kath. Vereinshaus). 14375

Ein junger Mann sucht dauernde Stelle als Hausbursche.
Näh. Dohheimerstraße 14, Parterre. 14299

➔ Empfehle für sogleich 1 Herrschaftsdienner und 1 Haus-
burschen. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14339

Personen, die gesucht werden:

Erzieherin und Bonnen empf. Ritter's Bureau. 14366

Gesucht: 1 Ladenmädchen, welches englisch spricht, 1 Herr-
schaftsköchin n. ausw., 1 gutb. Köchin, 1 fein. Hausmädchen u.
5 Alleinmädchen d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 14356

➔ Ein junges Mädchen den Tag über gesucht Nero-
straße 16, 1. Stod. 14351

Gesucht 1 Zimmermädchen für Privat-Hotel, 1 Köchin für
ein größeres Herrschaftshaus, 1 franz. u. engl. Bonne, 1 Bei-
köchin sofort, sowie eine Erzieherin (Norddeutsche) durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14378

Hotelfüchermädchen sucht Ritter's Bureau. 14366

Für ein feines Herrschaftshaus außerhalb wird eine perfecte
jüngere Köchin g. hohen Lohn gef. d. Ritter's Bureau. 14366

➔ Ein gewandtes, kräftiges Hausmädchen
gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 33. 14298

Hausmädchen, welches gut nähen und perfect bügeln kann,
in ein Herrschaftshaus gesucht d. Ritter's Bureau. 14366

Haus-, Küchen- und Kindermädchen sucht Winter-
meyer, Häfnergasse 15. 14325

➔ Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Schwal-
bacherstraße 11 im Laden. 14352

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Hausmädchen mit
guten Zeugnissen, welches schon in Herrschaftshäusern gedient hat
Leberberg 10. Zu sprechen Montag von 11—1 Uhr. 14301

➔ Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrendes
Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht
Schwalbacherstraße 30, 2 Treppen hoch. 14368

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küche und Haus-
haltung versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sofort gesucht
Elisabethenstraße 15, 3. Stod. 14306

Als Zimmermädchen in ein feines Privat-Hotel wird ein im
Serviren bewandertes Mädchen von gef. Neußeren und mit
guten Zeugnissen gesucht durch Ritter's Bureau. 14366

Ein einfaches Mädchen, welches serviren kann, in eine Wirth-
schaft gesucht Mauritiusplatz 2. 14321

Ein junger Mensch, im Schreiben geübt, gesucht. Beschäftigung
Morgens 9—12, Mittags 3—5 Uhr, wofür Vergütung 18 Mt.
per Monat. Offerten unter „Schreiber“ wolle man in der
Expedition dieses Blattes niederlegen. 14369

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden lohnende Beschäf-
tigung bei B. Marxheimer. 14359

Gesucht ein unverheiratheter, besserer Diener, im Alter
von 28 bis 30 Jahren und mit guten Attesten versehen, durch
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14378

Ein braver, fleißiger Hausbursche gesucht.
Jacob Ditt, Kirchgasse 40. 14278

Gesucht ein junger Restaurationskellner und ein junger
Hausbursche im Alter von 14—16 Jahren durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 14378

Grundgräber

gesucht. Näh. bei Reinemeyer, Michelsberg. 14336

Der Schorsch, so klein und zart,
Morgen seinen 28. Geburtstag hat,
Weil morgen aber kein Blatt erscheint,
So muß ich, als guter Freund,
Ihm gratuliren ein Tag vorher,
Sonst gibt er ja kein Fäßchen Bier.

F. D.

14305

Bierstadt.



Wir gratuliren unserem Freunde **Wilh. Schild** zu seinem heutigen **Geburtstage**.

Bester Freund wir wünschen Dir
Noch zu dem heutigen Tage
Ein Mäddchen und auch viel **Plaisir**,
Das kannst Du jetzt ertragen.

14270

P. M. K. K. P. B.

Kirchgasse 40 wird eine Gitarre zu kaufen gesucht.

Gefällige Offerten werden daselbst des Morgens von 9—10 Uhr entgegengenommen. 14315

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ich suche

ein **Haus** oder **Villa** zu 45,000 Mark, ein **Haus** oder **Villa** zu 40,000 Mk., sowie ein **Haus** mit Thoreinfahrt mit 10,000 Mark Anzahlung und 3 **Häuser** mit 5000, 4000 und 3000 Mark Anzahlung. Offerten sind einzureichen unter B. F. an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31 in Wiesbaden. 14312

Elegantes Haus (untere Adelhaidstraße) mit Thorfahrt und Hofraum für 80,000 Mark zu verkaufen. 14341

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14341

Haus, nahe den Bahnhöfen, 3stöckig, massiv gebaut, mit Hof und Bleichplatz (jede Etage 5 gr. Zimmer) für 49,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**. 14342

Villa (Nerenthal), schöne Aussicht, sämtliche Zimmer Parquet, mit 30 Ruthen Garten für 46,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 14343

Wohnhaus mit Läden, beste Lage für Consum-Artikel, zu verkaufen. **G. Mahr**. 14344

Geschäftshaus mit 3 eleganten Läden, Thorfahrt, gr. Hofraum, in feiner Lage, zu verkaufen. **G. Mahr**. 14345

Hochelegante Villa (Sonnenbergerstraße) mit prachtvollem Garten zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 14346

Haus, dicht an der Rheinstraße, 3stöckig, jede Etage 4 große Zimmer nebst Küche, etwas Hof, Bleichplatz für 38,000 Mk. (fester Preis) zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 14348

Bauplätze,

dicht an der Stadt, gesunde Lage, sind sofort zu verkaufen. Näheres durch das **Immobilien-Geschäft** von **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 14327

Theilhaber gesucht.

Zur Ausdehnung eines feinen Fabrik-Geschäftes am hiesigen Platze, welches nachweislich sehr lucrativ ist, wird per sofort ein Socius mit 10,000 Mark Einlage gesucht. Gef. Offerten unter A. F. D. an die Expedition d. Bl. abzugeben. 14320

Eine gute **Restauration**, im Mittelpunkt der Stadt, für 50,000 Mk. zu verkaufen bei 10,000 Mk. Anzahlung. Inventar muss käuflich mit übernommen werden. Schriftliche Offerten unt. U. V. sind einzureichen bei **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 14374

14,000, 28,000 36,000 Mk. geg. 1a Hypoth. z. l. gef. N. C. 14297

25,000 Mark auf gute zweite Hypothek auszuleihen. **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 14279

1500 Mk. gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 14296

10,000—60,000 Mk. gegen Hypotheken auszuleihen. **P. Fassbinder**, Bahnhofstraße 18. 14295

Kohlscheider

Anthracit-, Würfel- und anthracitische Flamm-Würfelkohlen in reiner Sommer-Waare, sowie Anthracit-Würfel-Coacs u. Steinkohlen-Briquettes empfiehlt billigst

14291 **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Angebote:

Kirchgasse 17, Ecke der Louisenstraße, 1 Stiege, möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 13014

Langgasse 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14303

Mauritiusplatz 2 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14376

Rheinstraße 42, eine Stiege hoch, ein schön möbliertes Zimmer und eine möblierte Mansarde zu vermieten. 14371

Röderstraße 2 sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen auch Küche. 14330

Zwei große, unmöblierte Parterre-Zimmer, 1 möbliertes Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. Auch ist ein Gesellschaftszimmer abzugeben Wellrichstraße 27. 14280

Ein geräumiges Zimmer zu verm. Walramstraße 9, Hth. 14338

Ein freundlich möbliertes, heizbares Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten. Näheres Bleichstraße 9, Hinterhaus, Parterre rechts. 14333

Elegant möblierte Villa zu vermieten, event. mit Stallung. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 14347

Ein möbl. Zimmer sof. b. z. verm. Morihstr. 8, Hth. Part. 14353

Eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 14334

Ein anständiges Näh- oder Ladenmädchen findet schöne Wohnung bei einer alleinlebenden Frau. N. Louisenstraße 12, H. 14300

Ein Laden nebst einem schönen Zimmer in der Metzgergasse auf sofort zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 14334

Ein großes, besseres **Restaurations-Lokal** in prima Ciralage per 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt gern **H. Schreiner** im „Felsenkeller“. 14309

Ein auch zwei anständige junge Leute können Logis erhalten **Alderstraße 55**. 14354

Zwei anständige Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näheres Kömerberg 1, 2 Stiegen hoch rechts. 13758

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Alderstraße 34, 1 St.** 14335

Ein **reinlicher Arbeiter** kann Kost und Logis erhalten **Friedrichstraße 45, 2 Stiegen hoch**. 14365

s Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 18. October.

Das Hauptereigniß der Woche bildete die Aufführung der neuinstudirten Wagner'schen Oper „Die Meistersinger“ am verfloffenen Mittwoch. Da dieses große und großartig angelegte Werk das Ende nach langem Interregnum und mit fast gänzlich neuem Personal, das Orchester ausgenommen, in Scene ging, so dürfen auch wir dasselbe gewissermaßen als neu behandeln und ihm um so eher eine eingehendere Besprechung widmen, als es auch für einen großen Theil des Publikums, das sich erst eine Orientirung verschaffen mußte, neu war. Wenden wir uns zunächst der zeitlichen Veranlagung zu.

Der Minne- und Meistergesang des Mittelalters ist der Quell, aus dem Wagner das Drama aufgebaut hat. Er führt uns eine Episode als Beispiel auf, wie es damals um denselben beschaffen war, und das uns anschaulich macht, wie Gesang und Dichtung im Sinne zünftiger Gelehrten standen und aus diesen die belebende Freiheit schließlich hervorwuchs. Den Mittelpunkt bildet „Hans Sachs“, der bekannte „Schuhmacher und Poet dazu“, insofern, als die bewegende Handlung sich um ihn herum entwickelt. Sein Freund, der Meistersinger und Goldschmied „Pogner“, hat ein gar holdseliges Töchterlein, „Echen“, das dem jungen Frankenritter „Walther von Stolzing“ bei dessen Besuch in Nürnberg das Herz warm gemacht hat. Bei einem Gottesdienste in der Katharinenkirche sucht der Ritter sich „Echen“ zu nähern, um von ihr zu erfahren, ob sie nicht etwa schon Braut sei, worauf ihm die Begleiterin und Amme derselben, „Magdalene“, eröffnet:

Fürwahr ist Echen Pogner Braut —
Den Bräutigam wohl noch Niemand kennt.
Bis morgen ihm das Gerücht erkunt.

Die Ernennung unterliegt allerdings den Meisterfingern beim Wettgericht laut regula und Tabulatur, und 'Euchen' hat ihm das 'Reis' zu reichen, allein die Wahl behält sie sich doch als eigene Sache vor, sie wählt, so sagt sie dem Ritter, 'Euch oder Keinen'.

Deute ist nun Freiumg, wo der Lehrling, der Nichts gegen die Tabulatur verbrochen, losgesprochen werden soll, damit er morgen bei der Johannistfest-Feier die Meister-Probe mitmachen kann.

Trotzdem 'Walthers' der Geineithit, 'Euchens' sicher ist, steht er doch vor der strengen Barriere des Vogner'sgen Ausspruchs, nur ein Meister könne seine Tochter erlangen, und des Gerichtes der Meister. Wie aber dieselbe überkreiten, da er noch nicht einmal Lehrling ist? 'David', der Lehrling Hans Sachsens, soll rathen. Auch damit ist's heitelig -

Der Singer Meisterschlag Gewinnt sich nicht in einem Tag -

Und was muß da nicht Alles eingeträgt werden - die Regeln vom 'Bar' mit manchem Gefas und Geband, vom Stollen, 'von der Meister Tön' und Weisen, gar viel an Nam' und Zahl' zc. zc. Ueber dies Alles belehrt der wohlunterrichtete, halb gutmüthige, halb schalhafte Schustersjunge den Ritter, dem's dabei so dumm wird, als ging ihm, wie es später Göthe dem Schüler in den Mund legt, ein Mühlrad im stopfe herum, und wie nun gar der entscheidenden Forderung genügen, 'aus eigenem Fleiße zu Wort und Reimen, die er erfand, aus Tönen auch eine neue Weise zuzufügen?'

Die tollen Lehrruben treffen nun unter 'David's' Commando die Anordnung zu der Freiumg, die in einer abgeschlossenen Vorhalle der Katharinenkirche stattfindet. Die Meister versammeln sich, 'Bedmesser', der gefährdete Merker (Fehleranstreicher), bewirbt sich bei Vogner nun 'Euchen', 'Walthers', der als einziges Auskunftsmitglied die Repräsentation als Lehrling mit zu erfolgender Losprechung und Erwerbung des Meistersgrades erfieht, wird von Vogner zur Aufnahme vorgeschlagen und trotz Bedmesser's Einwand, der seinen Rivalen wittert, zugelassen. Vogner präcisiert nunmehr die Sachlage in einer längeren Ansprache mit den Worten:

Dem Singer, der im Kunstgesang vor allem Volk den Preis errang, am St. Johannistag, sei er, wer er mag, dem geb' ich, ein Kunstgewog'ner, von Nürnberg Zeit Vogner, mit all' meinem Gut, wie's geh und steh', Eva, mein einzig Kind, zur Eh'.

'Walthers', als Werber, wird in Katesese genommen, welsch' Meisters Gesell er sei, in welcher Schul' er das Singen erlernt und ob er's wagen wolle, nach eig'ner 'Dicht und Weis' ein Preislied zu singen, worauf er in den lyrisch schönen Apostrophen:

'Am stillen Herd in Winterzeit' - 'Wann dann die Flur von Frost befreit' - und 'Was Winternacht, was Walbespracht' -

antwortet, und hat dann seinen Probebesang abzulegen, den er mit:

'So rief der Lenz in den Wald'

eröffnet. Aber der böse, der eifersüchtige, der neidische Merker hat während des seine ganze Tafel voll 'Schnitzer' gemacht, die er den Nichtern vorlegt, und welche erkennen:

'Eitel Ohrgehinder! Gar nichts dahinter!' -

und trotz Sachsen's und Vogner's Entgegnungen den 'Walthers' als 'versungen' und 'verthan' erklären. (Fortsetzung in nächster Nummer.)

Für Haus, Hof und Garten.

Hauswirthschaft. Da wir in unseren diesbezüglichen Mittheilungen zunächst dem Grundsatz 'Alles zu seiner Zeit' folgen werden, so wollen wir für heute einem Kapitel der Hauswirthschaft uns zuwenden, das im Momente für die Voransorge am nächsten liegt - dem Einbringen der Kartoffeln. Es muß jedem Hauswirth selbstverständlich sehr viel daran liegen, seinen Wintervorrath so zu betten, daß derselbe sich nicht allein bis zum letzten Verbräuche gut erhält, sondern daß auch der Nachreise resp. weiteren Veredlung in die Hände gearbeitet wird, und dies geschieht am Besten durch eine Vorkehrung, wie der so hoch verdienstvolle landwirthschaftliche Schriftsteller J. Troost (gegenwärtig dahier lebend) si schon vor längerem Jahren der Deffentlichkeit mitgetheilt und auf Grund weiterer Erfahrungen bewährt gefunden hat. Derselbe bezeichnet das Verfahren folgendermaßen:

Boden und Wände der Keller, in welche die Kartoffeln kommen, werden mit Reisholz (am besten Erlen, da es die Mäuse abhält und nicht so schnell fault) 1/2-1 Schuh hoch belegt und dieses mit einer Schicht Stroh bedeckt, damit die Kartoffeln nicht zwischen das Reissig fallen. Ueber diese Strohschicht werden von 5 zu 5 Schuh Entfernung parallel laufende, aus Laten oder Stangen gebildete Luftzüge gelegt, auf welche wiederum von 5 zu 5 Schuh eben solche Züge senkrecht stehen. Die Stangen sind so weit von einander entfernt, daß keine Kartoffeln hindurchfallen und so die Züge verstopfen könnten. Hierauf werden die Kartoffeln, nachdem man sie vorher hat recht abtrocknen lassen (bei schlechter Erntewitterung auf der Dreschtemne oder sonst wo) aufgeschüttet, was bis zu einer Höhe von 5 bis 8 Schuh sogar gefahrlos geschehen kann, und die (1 Schuh und darüber) mit Stroh bedeckt. Die senkrecht stehenden Luftzüge müssen aus den Häufen hervorragen, ebenso die auf dem Boden liegenden wenigstens nach einer Seite hin. Dem Keller wird jetzt so viel wie möglich Luftzutritt verschafft,

derselbe jedoch zugleich dunkel gehalten (da sonst die Kartoffeln, vom Licht getroffen, grün werden); erst wenn Frost eintritt, wird der Keller geschlossen. Das oben aufliegende Stroh nimmt die durch Erwärmung des Hausens ausgetriebene Vegetationsfeuchtigkeit der Kartoffeln auf, welche sonst beim Weglassen der Strohschicht sich in den oberen kälteren Schichten des Kartoffelhaufens niederzuschlagen und dort Fäulniß erzeugen würde. Durch das Reissig unter und neben dem Hausen, wie durch die Luftzüge wird den Kartoffeln stets frische Luft zugeführt und die feuchte, verdorbene Luft aus den senkrecht stehenden Luftzügen ausgetrieben. Am Eingange der liegenden Luftzüge wird im Anfange wöchentlich mehrere Male, später einmal ein Stück Schwefel verbrannt, dessen Dampf in den Hausen zieht und sich vertheilt und hier die Pilzbildung und Fäulniß verhütet oder schon gebildete zerstört. Wenn alle Feuchtigkeit aus den Kartoffeln entfernt ist, kann das Stroh abgenommen, getrocknet und sonstwie verwendet werden.

Sehr wesentlich ist es auch zur Erzielung einer ausreichenden Nachreise, wenn die frisch ausgemachten Kartoffeln, ehe sie in den Keller verbracht werden, erst noch eine Zeit lang an einem trockenen Orte (in einer Tenne, Halle zc.) aufgelagert werden, damit das überschüssige Wasser verdunstet und das Stärkemehl sich vollständig entwickeln kann. Das ist allerdings eine Sache, die der Deconom beachten sollte, ehe er die Kartoffeln dem Conumenten abliefern, doch kann der Letztere immerhin dann sein Augenmerk dahin richten, wenn er vorher mit dem Lieferanten sich über die Bedingungen einigt.

Wenn die Herrichtung eines Lagerrostes unbequem sein sollte, der kann auch eine Abhilfe dahin treffen, daß er die Knollen mit Gyps, zerfallenen Kalk, Holz- oder Steinkohlenasche, trockenem Sand bestreut und dann den Keller, nachdem alle Zuglöcher verschlossen, mit angezündeten Schwefelschnitten oder ganzem Schwefel auszumwehelt und dies noch einige Male wiederholt. Selbstverständlich wird Jeder die nöthige Vorsicht bei dieser Operation betreffs Einathmens zc. zu beachten haben. Die Kartoffeln müssen vor dem Gebrauche stets abgewaschen werden.

Bermischtes.

(Von dem Gasthofsleben in Warschau), das er gelegentlich der Drei-Kaiser-Zusammenkunft kennen zu lernen Gelegenheit hatte, entwirft Paul Lindau folgende Schilderung: 'Für den Fremden ist in Warschau vortrefflich geforgt. In dem mächtigen 'Europäischen Hof' ist man gut aufgehoben und auch die Verpflegung in den verschiedenen Wirthschaften und Weinstuben der Stadt läßt nichts zu wünschen übrig. Einen eigenthümlichen Eindruck macht es auf uns, daß in den beiden besten und von der besten Gesellschaft besuchten Weinstuben der Stadt, bei Stenkowski und Bouquet, keine Tischtücher aufgelegt und keine Servietten gegeben werden. Die Schüsseln werden einfach auf ein Blatt Fleckpapier, das über den Tisch gebreitet wird, gesetzt. Das erklärt sich so: Eine Gaststube mit Tischdecken, Servietten und Stollnern wird als 'Restaurant' aufgefaßt und muß demgemäß Abgaben zahlen; fehlt die Tischwäsche und das diensthelfende Personal, so ist die Gaststube nur ein Nebengemach zur Weinhandlung und die Steuer ist eine weit geringere. Es gibt daher auch keine 'Kellner' in diesen Wirthschaften. Die Speisen werden uns durch jugendliche Handelsbeschlüsse aus besonderer Gefälligkeit gereicht und sie würden sich in ihrer Ehre tief getränkt fühlen, wenn man ihnen das Trinkgeld, nach dem des Berufskellers prüfendes Auge lustern schießt, anbieten wollte.'

* Schiffs-Nachrichten. Der Dampfer 'Scholten' von Rotterdam am 15. October in New-York angekommen.

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 19. bis incl. 25. October. (Mittheilung vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin W, Friedrichstraße 78.) Sonntag den 19. October: 'Australia', Hamburg-New-York; 'Gammunia', Hamburg-New-York; 'Warroonga', London-Batavia-Australien. Montag den 20. October: 'Naimyth', Liverpool-Brasilien; 'Amazono', Bordeaux-Brasilien; 'Bernambuco', Hamburg-Brasilien. Dienstag den 21. October: 'Adriatic', Liverpool-New-York; 'Caspian', Liverpool-Baltimore; 'Clan Sinclair', Liverpool-Vombah-Kurrachee; 'Ludgate Hill', London-New-York. Mittwoch den 22. October: 'Julda', Bremen-New-York; 'Lord Gough', Liverpool-Philadelphia; 'Augia', Hamburg-New-York; 'Scythia', Liverpool-Boston; 'Befin', London-Bombay; 'City of Carthage', Liverpool-Bombah-Kurrachee. Donnerstag den 23. October: 'City of Berlin', Liverpool-New-York; 'Parisian', Liverpool-Quebec; 'Brooklyn', Liverpool-Quebec; 'Kerbelu', London-Bombay; 'Valetta', London-Australien; 'Glenartney', London-Benang-Singapore-China. Freitag den 24. October: 'Leipzig', Bremen-Motewideo-Buenos-Ayres; 'Tamar', Southampton-Brasilien; 'Circassia', Glasgow-New-York; 'State of Georgia', Glasgow-New-York. Samstag den 25. October: 'Donau', Bremen-New-York; 'Baltimore', Bremen-Südamerika; 'Aghynland', Antwerpen-New-York; 'Cam', Amsterdam-New-York; 'Norfemann', Liverpool-Boston; 'Nebada', Liverpool-New-York; 'Oregon', Liverpool-New-York; 'Lahrator', Havre-New-York; 'Governor', Liverpool-Calcutta; 'Nubia', Liverpool-Südwestküste Afrikas; 'Clan Drummond', Glasgow-Bombah-Kurrachee.

Räthsel.

Du rußt die Erste vom Schmerz übermannt, Du schüßt Dich zur Zweiten aus fremdem Land, Du bist mit dem Ganzen nahe verwandt.

Auflösung des Räthsels in No. 240: Der Müßiggänger. Die erste richtige Auflösung sandte Herr Lorenz Baumann in Wied.